

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Carmondeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 99.

Mittwoch den 29. April

1885.

Schwarze u. bunte Woll- u. Seidenspitzen,
leinenen Spitzen, Tüllspitzen in crème, grau und
weiss, empfiehlt **G. Wallenfels, Langgasse 33. 8301**

Herrnhemden

nach Maass oder Muster,
anerkannt für besten Sitz und nur gutes Material,
das $\frac{1}{2}$ Dutzend 24 Mk.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“. 23440

Gummi-Gartenschläuche

liefern complet unter Garantie zu billigen Preisen
Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32 im „Adler“. 7951

Griechische Weinstube

und

CAFÉ

15a Langgasse 15a, 1 Stiege.

Neu und comfortable eingerichtete Räume.

Griechische Weine

von **J. F. Menzer, Neckargemünd.**

Deutsche und französische Weine

unter Garantie der Reinheit
in reichhaltiger Auswahl.

Wiesbaden, im April 1885.

7063

F. Urban & Cie.

Ein gut erhaltenes **Confirmandenkleid** billig zu ver-
kaufen Ludwigstraße 2. 9614

— Strümpfe, —

Socken, Handschuhe, Unterjacken, Unterhosen
empfehlen zu erstaunend billigen Preisen

Simon Meyer,
17 Langgasse 17. 288

Eine große Parthie Corsetten

in Taillenweiten von 50—80 Centimeter verkaufe, um damit zu
räumen, unterm Selbstkostenpreis.

Joseph Ullmann, Kirchgasse 16,
9231 vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

1885er Neuheiten

in

Tricot - Tailen,

Tricot - Paletots,

Tricot - Kinder - Kleidchen.

Ueberraschend grosse Auswahl.

Anerkannt bestes Fabrikat.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39. 231

Reißzeuge

für Schüler empfiehlt in großer
Auswahl und bester Qualität

G. Warnecke, Optikus & Mechanikus,
9190 Webergasse 22.

Ernst Heerlein,

Faulbrunnenstraße 3.

Lager in fertigen Betten und Polster-Möbel, Bett-
federn und Dauen zu den billigsten Preisen. 925

Importirte Havana-Cigarren

neuester Erndte, vorzügliche Marken, billigste Preise.

7461 **Herrmann Saemann, Kl. Burgstrasse 1**

Sessel-Betten (D. R.-P. 2505),

auseinandergelegt ein bequemes Ruhebett, empfiehlt billigst
6636 **W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.**

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Beiträge zur I. Hebung 1885 werden vom 1. Mai c. ab erhoben. Der Vorstand. 9597

Garantirt echt farbige Sommer-Strümpfe.

(Schwarz und marineblau wird umgetauscht, falls diese Farben während der Wäsche sich als nicht echt erweisen.)

W. Thomas,
Webergasse 11.

127

Eine Parthie

Kinder-Kleidchen in Stoff,

und **Kinder-Ringelstrümpfe**
verkaufe ich, um damit zu räumen,
unter den **Einkaufspreisen.**

9632

W. Ballmann, Langgasse 13.

Kofferlager. Reise-, Hand- und Holz-
taschen empfiehlt billig **W. Münz,** Webergasse 30. 2704

Krankenträger, No. 29, Krankenträger, No. 29,

zu vermieten, incl. Bedienung pro Stunde 1 Mk. Gleichzeitig
werden dort Bestellungen auf **kalte Abreibungen** und
Massiren entgegengenommen bei
8988

Martin Rückert.

F. Gottwald,

22 Kirchgasse 22,

Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

Billige Preise bei anerkannt guten Qualitäten.

Import und Lager

echt. Arrac, Rum, Cognac, Südweinen, Thee etc.

Großes Lager

Cigarren und Cigaretten.

7213

En gros & en détail.

Gefittet

wird jeder Gegenstand (Porzellan)
feuerfest bei **N. Schröder,** Korb-
u. Stuhlflächter, Marktstr. 12. 7567

Heute und morgen:

Frischer Ziegler-Kalk.

9335

Fr. Bücher, Bierstadt.

Ein **kleiner Restaurationsherd,** neu, billig zu ver-
kaufen Schwalbacherstraße 23. 9635

Ein **gemauerter Herd** billig zu verkaufen. Näheres
Schwalbacherstraße 20. 9555

In **Muringen** No. 73 eine hochtrachtige **Kuh** zu verl. 9628

**Wo nichts mehr ge-
holfen hat, haben
die allein echten,
61 Mal ausgezeich-
neten Johann Hoff-
schen Malz-Heil-
nahrungs-Präpa-
rate bei Hundert-
tausenden, die be-
reits gänzlich auf-
gegeben waren,
Hilfe und Heilung
gebracht und so den
Leidenden ihre Ge-
sundheit zurückge-
geben.**

An den Kaiserl. und Königl. Hoflieferanten, Herrn
Johann Hoff, Commiss.-Rath, Besitzer des
R. R. österr. goldenen Verdienstkreuzes mit der
Krone, Ritter hoher Orden, Erfinder und alleiniger
Fabrikant des Johann Hoff'schen Malz-Extractes,
Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Berlin, 12. Decbr. 1884, Andreasstr. 10.

Hierdurch sage ich Ew. Wohlgebornen meinen
tiefgefühltesten Dank für die Wirkung Ihres vor-
trefflichen Malz-Extract-Gesundheitsbieres u. Ihrer
Eisen-Malz-Chocolade. Nach fortgesetztem Ge-
brauche dieser Malz-Präparate ist mein kranker
Magen wieder im Stande, jede Speise zu verdauen
und haben meine Kräfte in Folge dessen auch schon
bedeutend zugenommen. Ich ersuche Ew. Wohl-
gebornen um weitere Zusendung von 20 Flaschen
Malz-Extract und 1 Pfd. Eisen-Malz-Chocolade.

F. Rohmann.

Ihre Malz-Chocolade ist die vorzüg-
lichste, die ich kenne, sie verdient meine
vollste Anerkennung. Ich habe dieses
angenehme Getränk bei chronischer
Magen-, resp. Verdauungschwäche und
in allgemeinen Schwächezuständen stets
mit gutem Heilerfolge angewendet.

Dr. Nicolai in Triebel.

Preise ab Berlin: 13 Flaschen Malz-Extract-Ge-
sundheitsbier 7,30 Mk. — Concentrirtes Malz-
Extract mit u. ohne Eisen à 3 Mk., 1,50 Mk. und
1 Mk. — Malz-Chocolade per Pfd. I. 3,50 Mk.,
II. 2,50 Mk. — Eisen-Malz-Chocolade I. à Pfd. 5 Mk.,
II. à Pfd. 4 Mk. — Malz-Chocoladen-Pulver à Büchse
1 Mk. — Brust-Malz-Bonbons à 80 Pfg. und
à 40 Pfg. probeutel. — Aromatische Malz-
Toilettenseife I. Mk. 1,00, II. 0,75, III. 0,50.
Malzpomade à Flacon 1,50 Mk. u. 1 Mk.

Verkaufsstellen bei **A. Schirg,** Königl.
Hoflieferant, Schillerplatz 2; **H. Wenz,** Spiegel-
gasse 4; **F. A. Müller,** Adelhaidstraße 28.

Weitere Niederlagen werden in allen
Stadttheilen errichtet. 58

Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format
und
als Beilage zu Zeitungen,

Visiten-Karten mit Trauerrand,
Aufdruck auf Kranzschleifen
in Schwarz und Silber,

Trauer-Papiere, Trauer-Couverts

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Rheingauer Hof,

Rheinstraße 42, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.
Feinstes Frankfurter Exportbier, vor-
zügliches Nesselwein, Wein und Speisen
empfiehlt
Hugo Bilse. 9112

Einem geehrten Wiesbadener Publikum, welches
Frankfurt besucht, erlaube mein

Café-Restaurant „Zur Oper“,

Opernplatz No. 8,

bestens zu empfehlen.

Vorzügliches Franziskaner-Bier im Glas.

Hochachtungsvoll

J. Schäfer.

9579

per Pfund **Gebrannten Kaffee,** per Pfund
Nr. 1., **Nr. 1.20,**
rein und kräftig schmeckend,

empfiehlt

9633

Chr. Keiper,

Webergasse 34.

Als sehr billig

und ganz vorzüglich empfehle meinen

gebrannten Kaffee

zu Nr. 1.20 und Nr. 1.40 per Pfd.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,

8037

8 Bahnhofstraße 8.

Russisches Wild,

prima junge, diesj. Enten,

Gänse

empfiehlt " **Häfner,**

Markt 12.

9643

Kartoffeln, gute gelbe, per Kumpf 18 Pf., im Walter
billiger, bei **Ferd. Alexi, Michelsberg.** 9663

= Zweifach prämiert Amsterdam 1883. =
H. v. Gimborn.

Chem. Fabrik, Emmerich a. Rh.,

Gallus-, Aleppo-, Kaiser-, Salon-, Alizarin-, rothe,
blaue u. Tinten, Stempelfarben, flüssiger Leim,
vorrätig in den bekannten Depôts und in allen Buch-
handlungen. 207



3 Bahnhofstrasse 3.

Großes Lager in Eis-
schränken bester Aus-
führung mit sehr geringem
Eisverbrauch; vorzüglich
für Erhaltung der Speisen
u. Preise äußerst billig.

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Aufträge nach auswärts
werden bestens ausgeführt. 172

Zu verkaufen:

Zwei vollständige, französische Betten, 1 Waschtomode
und 2 Nachttische mit weißer Marmorplatte, eine Garnitur
Möbel mit rothbraunem Ripsbezug, 1 Bücherschrank, 2 ovale
Spiegel, 1 elegante Speisezimmer-Einrichtung aus dem besten
Geschäfte Stuttgarts Draniensstraße 6, Parterre rechts. 9626

Emserstraße 71, Parterre bei Frau Roth Ww., sind billig
abzugeben: 1 Spiegelschrank (innen Eichen), 1 Can-
seuse mit braunem Rips bezogen, 1 Barocksofa,
1 schöner Spiegel, Tisch mit Schublade, 2 4schubl.
Kommoden, Hängelampe mit Zug, Fischglocke, 3 gute
Stühle, 15 Meter echten Fantasiestoff, 1 Blumentisch
mit Blumen, Kleiderständer, Vögel mit Käfig u. 9673

Eine große Parthie eiserne Bettstellen mit guten
Seegrass-Matratzen à 25 Mark, bequeme Schlaf-
sofa's und Chaises-longues billig zu verkaufen bei
Chr. Gerhard, Tapezierer, Schwalbacherstraße 37. 9627

Ein Stuh-Flügel billig zu verkaufen im „Unter“,
Neugasse 9. 9654

Eine gebrauchte Kapselmaschine zu kaufen gesucht. Näh.
bei **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 9660

Ein guterhaltener Kinderwagen zu verkaufen Franken-
straße 6, Str., 2 St. 9578

Ein gebrauchter Kinderwagen zu ver-
kaufen Kirchgasse 23, Seitenbau rechts. 9567

Ein gebrauchter, aber noch guter Fahrstuhl zu kaufen
gesucht Rheinfstraße 38, 1 Treppe. 9556

Ein noch fast neuer Krankenwagen zu ver-
kaufen Adolphstraße 6 in Diebrich. 9602

Restaurant Schützenhof.

Eröffnung der Garten-Terrasse.

9611



Normal-Hemden.
Normal-Unterhosen.
Normal-Jacken.
Normal-Wolle.

Original - Preise.

Cataloge gratis
im

Haupt-Depot
L. Schwenck,
9 Mühlgasse 9. 8111

Heute,

Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr
anfangend:

Große Teppich-Versteigerung

iii

„Römer-Saale“,
15 Dohheimer Straße 15.

Ferd. Müller, Auctionator.

238

Gelegenheitskauf!

200 Fenster

Vorhänge

(theils crème, theils weiss) weit **unter**
den Fabrikpreisen.

Gebrüder Rosenthal.

39 Langgasse **39.**

Anfertigung aller Arten Damen- und Kinder-Costime elegant und rasch. **Zuschneide-Unterricht** in und außer dem Hause in ganzen Cursen und einzelnen Stunden nach 14-jähriger praktisch geübter Methode. **Damenkleider** werden zugeschnitten und eingerichtet. Frau **Rendant Meyer**, 9664 Damen-Kleidermacherin, Schillerplatz 3.

^{1/1} **Barterreloge** (Vordersitz) ganz oder getheilt abzugeben.
Näh. Exped. 9470

Specialität für leidende Füße.



Confirmandenstiefel solid und billigst.

6052

Die Möbelhalle

von **W. Schwenck**, Schützenhofstrasse 3,
empfehl't die größte Auswahl **Polster- und Kastenmöbel,**
Betten, compl. Zimmer-Einrichtungen in jeder Holzart
und neuesten Styls. Großes Lager von **Rohhaaren, Bett-**
federn, Dauen, Bett- und Möbelftoffen, Portièren
und **Tepptchen** zc.

Alle in das Möbelfach einschlagende **Schreiner-** und **Tapezirer-Arbeiten**, sowie **Decorationen** werden nach den neuesten **Journalen** sorgfältigst ausgeführt. 825

Billige Preise. — Garantie für solide Arbeiten.

Gabelsberger Stenographen-Verein.

Heute Abend von 7 1/2 Uhr an: Zwanglose Vereinigung aller Mitglieder im Restaurant „Schützenhof“.
Der Vorstand. 9569



Turn-Verein.

Samstag den 2. Mai Abends 9 Uhr:
General-Versammlung.

Tagesordnung: Wichtige Vereins-Angelegenheiten. Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand. 13

Zither-Club.

Sonntag den 3. Mai Abends 8 Uhr findet unser erster diesjähriger Familien-Abend auf dem „Rassauer Bierkeller“ (Frankfurterstraße) statt.

Für gesellige Unterhaltung wird durch Tanzmusik, Zithervorträge u. dgl. bestens gesorgt.

Bei günstiger Witterung Beleuchtung des Gartens.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde des Clubs mit dem Bemerken höflichst ein, daß Karten bei unseren Mitgliedern den Besuchern zur Verfügung stehen.

Der Vorstand. 199

Deutscher Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke.

Bezirks-Verein Wiesbaden.

Ordentliche General-Versammlung

am Montag den 4. Mai Abends 7 1/2 Uhr im „Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15.

- Tagesordnung: 1) Rechenschafts-Bericht.
2) Vortrag des Herrn Dr. med. G. Lehr: „Gebrauch und Mißbrauch des Alcohols“.
3) Errichtung einer Kaffeeschenke.
4) Prüfung der Rechnung.
5) Wahl des Vorstandes.

Die Versammlung kann nicht nur von den Mitgliedern des Vereins, sondern von sämtlichen Einwohnern Wiesbadens besucht werden.

Um zahlreichen Besuch bittet

Wiesbaden, den 28. April 1885.

9644

Der Vorstand.

Schützen-Verein.

Montag den 4. Mai Nachmittags wird eine Ehrenschelbe auf der Standscheibe angeschossen.

Der Vorstand. 217

Fortbildungsschule für Mädchen.

Unterricht in Deutsch, Rechnen, Buchführung und Correspondenz. Beginn des Sommersemesters Montag den 4. Mai in Zimmer No. 10 der Mädchenschule auf dem Schulberg. Anmeldungen daselbst oder vorher bei Lehrer Küster und Hauptlehrer Hölper.

Der Vorstand des Volksbildungs-Vereins. 9566

Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder in guter Qualität und größter Auswahl empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Joseph Fiedler,
Schwalbacherstraße 13.

9836

Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. April, Vormittags nur von 9 bis 12 Uhr, werde ich die noch vorhandenen Stoffe zu ganzen Anzügen, Hosen, Westen und Paletots (Kammgarn), sowie kleinere Reste aus einem hiesigen Herrnschneider-Geschäfte im Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, versteigern.

74 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Bekanntmachung.

Bei der morgen Donnerstag im Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, kommt eine Kiste neuer Herrenkleider, circa 60 Röcke, Confirmantenröcke, Westen, 100 Herrenhüte (Stroh und Stoff) um jeden Preis zur Versteigerung.

Sämtliche Waaren sind fehlerfrei.

74 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Möbel-Versteigerung.

Nächsten Freitag den 1. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, lassen die Erben der Frau Geheimrath Burkhardt, Rengasse 2, 1 Stiege hoch, Ecke der Friedrichstraße, die Möbel aus 4 Zimmern, als: 1 Blüschgarnitur, Büffet, Ausziehtisch, Betten, Tische, Spiegel, Stühle, Schränke, Kommoden, Schreibtische, Nachttische, Sopha's u. dgl., sowie Haus- und Küchensachen durch den Unterzeichneten gegen baare Zahlung versteigern. Die Möbel sind größtentheils in Mahagoniholz.

9657

H. Markloff, Auctionator.

Möbel-Magazin

43 Tannusstraße 43.

Großes Lager completer Einrichtungen für Salon-, Speise- und Schlafzimmer, sowie reiche Auswahl in Polster- und Kastenmöbel, Spiegel und Betten. Beste Ausführungen unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezierer,

43 Tannusstraße 43.

NB. Decorationen (Fensterbehänge u. dgl.) nach den neuesten Journalen werden bestens und billigst ausgeführt. 2

Grosses Stuttgarter Schuhwaaren-Lager

in Wiesbaden, Häfnergasse 10,



empfehlte große Auswahl Herrenstiefel (Handarbeit), schönes Façon, von 6 Mk. 50 Pf. an, 500 Paar Damenstiefel in Zeug, Kid-, Seehund- und Wachsleder von 5 Mk. an, Molière- (resp. Halbschuhe) für Herren, Damen und Kinder in starker, sowie auch in hochfeinster Arbeit, für Damen in schöner Ausführung schon von 4 Mk. 50 Pf. an.

Größte Auswahl aller Arten Kinderschuhwaaren schon von 60 Pf. an. Große Parthien Hausschuhe mit guter Ledersohle, per Paar schon von 1 Mk. 50 Pf. an.

Achtungsvoll

W. Wacker, 10 Häfnergasse 10 (neben dem Badhaus „Zu den zwei Böden“).

179

Ein schönes, vollständiges Aquarium mit ca. 30 Thieren ist billig zu verkaufen. Anzusehen täglich zwischen 2 und 3 Uhr Wellstrichstraße 4, 1 Tr. h. 9571

Specialität.

Miniaturen auf Porzellan u. Elfenbein gemalt.
Aufnahmen wie zu jeder anderen Photographie auch nach Photographien.

Anerkennungs-Schreiben über Aehnlichkeit und künstlerische Ausführung von Seiner Majestät dem Kaiser, Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau und vieler anderen hohen Persönlichkeiten.

Neu! Mignon-Photographien,

als **Gratulations- oder Visitenkarten**, elegant ausgestattet 5 Mk. 50 Pfg. das Dutzend. Alle anderen Grössen von Photographien in vorzüglicher Ausführung. Copien-Vergrößerungen nach neuester Methode.

Otilie Wigand,

Malerin und Inhaberin eines photogr. Ateliers,
57 Taunusstrasse 57.

23402

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie den Herren Architekten und Bauunternehmern zur Kenntniss, daß ich mit dem Heutigen mein Geschäft in allen einschlagenden **Dachdeckerarbeiten** auf eigene Rechnung betreibe und halte mich bestens empfohlen.

Achtungsvoll

4930 **Moritz Beltz, Schwalbacherstrasse 65.**

WIESBADEN.

C. Doetsch,

Weingutsbesitzer und Weinhandlung.

Grosses reichassortirtes Lager in

Rheinweinen,

Bordeaux,

Dessert-Weinen,

moussirenden Rheinweinen,

Champagner,

Spirituosen etc. etc.

3 Geisbergstrasse, **Comptoir:** Geisbergstrasse 3,
nahe der Trinkhalle. 19856

Niederlage bei **Louis Schild, Langgasse 3.**



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

271 **Marktstrasse 6 („zum Chinesen“).**

Strickarbeit wird angenommen Schulgasse 2, 2 St. 9650

Eine vollständige **Laden-Einrichtung** für Kurzwaaren und dergl. zu verkaufen **Schulgasse 4, Hinterhaus.** 18706

Ein mittelgroßer **Eisschrank** zu verl. Schachtstrasse 1. 9607

Ein **Kinderwagen** billig zu verl. Friedrichstr. 38. 9485

Zwei starke Thore mit hohem Oberlicht zu verkaufen **Drauiensstrasse 8.** 3182

Backstein zu verkaufen **Marktstrasse 22.** 19867

1. Qualität **Mistbeckerde** zu verkaufen bei
6998 **J. Bien, Emserstrasse.**

Silbergrauen Gartenfies

liefert in jedem Quantum zu sehr billigen Preisen **Chr. Dehn,**
Schiersteinerstrasse 2 b. 5992

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstrasse 9. 22789



Ein sehr guter, wenig gefahrener
Landauer aus der Gastell'schen
Fabrik steht zu billigem Preise zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 8970

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstrasse 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.
Mittwoch den 29. April.

Deutsche General-Fechtschule (Ortsverband Wiesbaden). Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im „Möhren“.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Uebung der Fechttritte.

Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsübungen.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.

Gabelsberger Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

Männergesangsverein „Sängerkreis“. Abends 9 Uhr: Probe im „Karlsruher Hof“.

Männer-Quartett „Sifaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Liederkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 29. April, 99. Vorstellung, 138. Vorst. im Abonnement.

Die berühmte Widerspännige.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare. Nach der Schlegel'schen Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Deinhardtstein.

Personen:

Baptista, ein Edelmann	Herr Rathmann.
Catharina, seine Tochter	Frl. Buge.
Bianca, Vincentio's Tochter	Frl. v. Kolb.
Vincentio, ein Edelmann aus Pisa	Herr Grobender.
Lucentio, sein Sohn	Herr Reubke.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Bed.
Gremio, Bianca's Freier	Herr Bethge.
Horensio, Lucentio's Diener	Herr Neumann.
Tranio, Lucentio's Diener	Herr Rudolph.
Grumio, Petruchio's Diener	Herr Holland.
Curtis, ein Schauspieler	Herr Dornewag.
Bromio, ein Schauspieler	Herr Schneider.
Ein Diener des Baptista	Herr Bräuning.
	Herr Schott.

Die Handlung spielt abwechselnd in Padua und auf dem Landgute des Petruchio.

Die Diensthöten.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Roderich Benedix.

Personen:

August, Kammerdiener	Herr Bethge.
Christiane, Köchin	Frau Rathmann.
Antoinette, Kammerjungfer	Frl. Widmann.
Buchmann, Kutischer	Herr Grobender.
Philipp, Kellner	Herr Neumann.
Hannchen, Stubenmädchen	Frl. Buge.
Andreas, Wäckerbursche	Herr Holland.
Gretchen, Wäckerbursche	Frl. Buge.
Hans, Fleischerbursche	Herr Bräuning.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 30. April: **Doctor Klaus.**

Locales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 28. April.) Anwesend unter dem Vorsitze des Ersten Bürgermeisters Herr Dr. jur. v. Isbell die Herren Stadtbaumeister Israel und Ingenieur Richter, ferner die Herren Stadträte Bedel, Dr. Berle, Cron, Hauser, Käßberger, Müller, Roder, Schlitz, Wagemann und Weil. — Auf die Seitens des Gemeinderaths an Se. Durchlaucht den Fürsten Reichskanzler abgefertigte Glückwunsch-Adresse zu dem Doppel-Jubiläum ist folgendes eigenhändige Schriftstück eingegangen: Berlin, den 20. April 1886.

Für die freundlichen Glückwünsche zu meinem siebenzigsten Geburtstage bitte ich Sie, meinen verbindlichen Dank entgegenzunehmen. v. Bismarck. — Vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses wird dem zwischen der Stadt und den Birkelauer Eheleuten abgeschlossenen Vertrage, wonach erstere an letztere 97,50 Quadratmeter an der Museumstraße belegene Fläche zum Preise von 7020 Ml. veräußert, zugestimmt. — Die Lieferung der Dienstkleidung für die Curhaus-Bedienten wird dem Mindestfordernden, Herrn Christian Wagner, diejenige der Dienstmägen dem einzigen Submittenten, Herrn H. Prossittsch, übertragen. — Auf Anfrage, ob dem Circusbesitzer Aug. Kremsler, welcher erst links der Abolphsallee einen Circus erbauen wollte, die Genehmigung erteilt werde, das Gebäude ev. an der verl. Moritzstraße oder aber an der oberen Rheinstraße bezw. an der Ringstraße dieselbst zu errichten, soll erwidert werden, daß vorzugsweise der letztere Platz als geeignet erscheine, im Uebrigen aber auch nichts einzuwenden sei, wenn der Platz (Kimmelscher Ader) an der Moritzstraße hierzu gewählt würde. — Entsprechend einem Antrage des Herrn Ph. Rath betreffs Weiterführung des Trottoirs an der oberen Bierstädterstraße bezw. der neubauzweigenden Straße wird beschloffen, im Interesse des allgemeinen Verkehrs einen Theil der Kosten zu übernehmen, der übrige Antheil soll zunächst Herrn Rath unter f. z. Minderleistung durch Anlieger hingewiesen werden. — Auf einen erhobenen Recurs wegen Zahlung von Zinsen für Straßenanlagekosten seitens des Herrn Chr. Dormannt erteilt die kgl. Regierung dahin Bescheid, daß, da Dormannt erst 1884 gebaut, derselbe nicht zur Zinszahlung verpflichtet werden könne. Die Angelegenheit soll nochmals geprüft und event. beim Ministerium Recurs erhoben werden. — Dem Gutachten der Bau- und Cur-Commission entsprechend, soll der Platz vor dem Curhause vorläufig nicht gepflastert werden. — Den Antrag des Feldgerichts, die Flurschützen zu ermächtigen, zum Schutze der Saaten die Tauben mittelst Vogelbunt von denselben fernzuhalten, lehnt der Gemeinderath ab. — Kenntniß nimmt der Gemeinderath von dem Bescheide der kgl. Regierung, wonach die f. z. beantragte Ermäßigung der Schlachtgebühr für Spanferkel, Hengstämmer u. c. genehmigt ist. — Gegen die von Herrn Weinbändler Goldschmidt beantragte Zulassung eines Weinfreilagers in einem Keller der Gaststätterschule hegt der Gemeinderath seine Bedenken. — Herr Stabsbeamte Jost, Herausgeber des hiesigen Adreßbuchs, beantragt die Ummummierung verschiedener Straßen resp. Fortnummierung in Landhausstraßen. Im Allgemeinen stimmt der Gemeinderath bei und beschließt ferner, a) dem Grundweg diesen Namen zu belassen, b) dem von der Elsthabethen nach der Kapellenstraße führenden Weg den Namen „Heinrichsberg“ und c) der sog. Hufeisenstraße (an der vorderen Marktstraße) den Namen „Grathstraße“ zu geben. Diesbezügliche Mittheilung soll an das kgl. Vollgeprüfamt abgehen. Im Anschlusse hieran wird beschloffen, den Neubau des Herrn Dr. J. J. J. in der Wälgersstraße die Nummer 6, dem Hause der Frau Klett (seither 6) 6a zu geben. — Auf den Bericht des Gemeinderaths an kgl. Regierung, betr. die bei letzterer erhobene Beschwerde der Gemeinde Viebrich wegen Verunreinigung der dortigen Brunnen durch die hiesigen Abwässer beziehungsweise des Salzbad, in welchem ersterem namentlich betont war, daß die Stadt Wiesbaden die in der Beschwerde angeführten Gründe nicht anerkennen könne, theilt die kgl. Regierung mit, daß sie sich nicht befugt erachte, in dieser Frage eine Entscheidung zu geben. — Dem Wächter der Restauration im Schlachthause wird gestattet, 2-3 Räume, welche zu Gastzimmern Verwendung finden sollten, die nicht benutzt werden, anderweit mit Genehmigung der Schlachthaus-Commission zu vermieten. — Da die Ausgabe von Zinscheinen nunmehr auf die Dauer von 10 Jahren (statt 5 wie früher) erfolgen kann, wird auch im Interesse der Winderbehaltung des Publikums beschloffen, bei den demnächst auszugehenden neuen Zinscheinen solche über zehn Jahre zu veranlassen. — Die von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegten Gesuche: a) des Herrn Buchdruckers Fr. Fries, betr. Vornahme von Bauveränderungen an dem Wohnhause, Errichtung eines Anbaues u. c. Geisbergstraße 26; b) der Frau Marie von Liechelschiff, betr. Errichtung eines einstöckigen Anbaues an das Landhaus, Kaminanlage im Nebenbau und Vergrößerung der Fenster an demselben, Geisbergstraße 36; sowie c) der Geiswitzer Dörfner, betr. Errichtung einer Backstube große Burgstraße 8, werden auf Genehmigung begutachtet. — Die Arbeiten resp. Lieferungen für das Gemeindefriedhofhaus im Gemeindefriedhof sollen vergeben werden, nämlich Loos I: Glaser-Arbeiten an Fr. Saueressig; Loos II: Schreiner-Arbeiten an G. Schlicht; Loos III: Schlosser-Arbeiten an G. Beer. — Folgende von Herrn Ingenieur Richter vorgelegte Bau Gesuche werden genehmigt: a) dasjenige des Herrn Phil. Ehardt, betr. Neubau eines Wohnhauses in der Wilhelmstraße; vor Beginn des Baues hat Petent 1) nach §. 4. Abs. 3 des Baukautus für die Vertiefung des Canals der Wilhelmstraße die Kosten zurückzuerstatten, 2) für die Instandhaltung des Asphalttrottoirs derselben Straße vor der Baustelle 200 Ml. Caution zu leisten; b) des Herrn Maurermeisters Carl Schäfer, betr. Errichtung eines Wohnhauses auf dem Terrain zwischen Stiftstraße und Nerothal; c) des Herrn J. P. Schlier, betr. Neubau eines Wohnhauses nebst Canalanlage auf dem Grundstück Ecke der Bierstädter- und Gartenstraße, und zwar unter dem Vorbehalte, daß mit dem Bau selbst nicht früher begonnen werden darf, bis Geschwister die rathlichen Kostenanteile des städtischen Canals in der Bierstädterstraße mit 209 Ml. 76 Pf. der Stadtkasse baar erlegt und für Herstellung eines ordnungsmäßigen Pflastertrottoirs mit Vortheil-Einfassung und Rinne in beiden Straßen mit rund 2100 Ml. sichergestellt; d) der Herren J. & G. Adrian, betr. Einfriedigung eines Grundstücks an der Schlachthausstraße — Fluchtlinie und Höhenlage sind durch den Kreislandmesser zu bestimmen; e) des Herrn M. Köp, betr. Herstellung eines eisernen Thores an dem Privateingang in der Neubauerstraße. — Herr Architect F. Martin beabsichtigt die Erbauung eines Doppel-

Wohnhauses Martinstraße 5 und ist bereit, die Kosten für straßenmäßigen Ausbau genannter Straße auf die Frontlänge seines Neubaus der Stadt sofort sicherzustellen; im Uebrigen wolle er auf die weiteren Verhandlungen, betr. Uebergabe der Martinstraße in städtisches Eigenthum, später zurückkommen, da er zunächst mit seinem Nachbar, Herrn Jonas Kimmle, wegen theilweiser Uebnahme von Kostenbeiträgen Einverständnis anstrebt. Die Bau-Commission empfiehlt, unter den vorgezeichneten Bedingungen den Dispens zu bekräftigen und der Gemeinderath genehmigt diesen Antrag. — Auf Widerruf und unter besonderen Bedingungen werden folgende Gesuche genehmigt: 1) dasjenige des Herrn Joh. Marloff sen., betr. Errichtung eines Wohnhauses auf dem Grundstück im District „Geisberg“; 2) dasjenige des Herrn Kohlenhändlers Wilh. Kehler, betr. Errichtung eines Schuppens auf dem von Frau Dr. Müller Bwe. gepachteten Grundstück im District „Kohlforb“; 3) dasjenige des Herrn Steinhauermeisters Joh. Dormannt, betr. Errichtung einer provisorischen Steinhauer-Werkstätte auf dem Grundstück an der Albrechtstraße; 4) dasjenige des Herrn Chr. Kalkbrenner, betr. Errichtung eines Gartenpavillons nebst Einfriedigung auf seinem Grundstück in der Humboldtstraße. — Gegen die von Herrn Maurermeister H. G. Gerlin beabsichtigte Fabrikation von Feldbacksteinen im District „Neberhoben“ ist seitens des Gemeinderaths und zwar auf die Dauer eines Jahres nichts einzuwenden. — Herr Architect F. J. wünscht an dem projectirten südlichen Neubau (No. 15 der Schützenhofstraße) eine Freitreppe anzulegen, und zwar, wie er weiter ausführt, in einer Höhe von 1,50 Meter, so daß der Durchblick nach dem Mittelrisalit der von Herrn Baurath Hoffmann erbauten Schule nicht beeinträchtigt werde. Die Bau-Commission glaubt, daß die Willführung erfolgen könne, wenn Gesuchsteller sich durch Eintrag in das Stachbuch verpflichtet, die fragliche Freitreppe niemals über das jetzt beabsichtigte Maß von 1,50 Meter zu erhöhen oder über derselben bauliche Anlagen (Verdachungen u. c.) anzubringen. Der Gemeinderath schließt sich diesem Antrage an. — Schließlich regte Herr Ingenieur Richter Namens der Bau- und Friedhofs-Commission die Anschaffung eines zweiten Leichenwagens I. Classe an. Es wird ein definitiver Beschluß hierüber noch nicht gefaßt, dagegen soll das Einziehen von Offerten schon jetzt erfolgen, um event. im nächsten Budget entsprechenden Betrag vorzusehen.

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 28. April.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Köppen. Beamtet der Königl. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Herr Moritz. — Am Vormittag gelangte zur Verhandlung die einzige Verurtheilung des Fabrikarbeiters Anton Moritz, geboren am 3. Mai 1854 und zu Sulzbach wohnhaft. Er und sein Compagnon, der Fabrikarbeiter August Dr. von Höchst, sind am 11. Februar dieses Jahres von dem dortigen Königl. Schöffengerichte wegen gemeinschaftlich verübter Mißhandlung des Meßgergeßellen Blum von Sulzbach mit 6 bezw. 4 Wochen Gefängnis bestraft worden. Während Dr. bei dem ersten Richtersprüche sich beruhigt hat, glaubte H. sich durch eine unbesonnenen Gefängnisstrafe übermäßig beschwert und ergriff das Rechtsmittel der Berufung. Durch die Beweisaufnahme wurde folgender Sachverhalt festgestellt: Am 30. October v. J. transportirte der Meßgergeßelle Blum eine Kuh von Sulzbach nach Höchst. Unterwegs begegnete ihm mehrere Fabrikarbeiter aus Höchst, darunter die Angeklagten, Beide stark illuminirt und zu allen tollten Streichen aufgeleitet. Da kam ihnen der Viehtreiber mit der Kuh gerade entgegen. Als sie diesem ganz nahe waren, machte Dr. plötzlich vor der Kuh einen Seitenwärt, worin sie scheute. Den Meßgergeßellen veranlaßte das zu allerlei beleidigenden Bemerkungen, die die Weiden sich nicht ruhig gefallen lassen wollten, und er man sich's verfaß, waren sie in einem Wortwechsel und Handgemenge. Zuerst hatte Dr., dann H. geschlagen, Blum griff nach einer Schippe, um damit die beiden Angreifer abzuwehren. Diese, wuthentbrannt, griffen nun ebenfalls zu den Waffen und haben, der Eine mit einem Weidenstiel, der Andere mit einem Regenschirm, den Meßgergeßellen ganz gehörig verhanen. Außer einer Wunde auf dem Kopfe, die er bei dem Gesichte davontrug, waren ihm Schenkel und Unterleib von den Tritten der Gegner schmerzhaft affigirt. Da die Schuld des Recurrenten H. bei diesem Sachverhalt in einem keineswegs günstigen Lichte erschien, auch sonst ein Grund zur Abänderung des ersten Beschlusses nicht vorlag, wurde die Berufung unter Verurtheilung des Recurrenten in die Kosten auch dieser Instanz verworfen. — Die am Nachmittags 3 Uhr anberaumte Verhandlung gegen die schon mehrfach vorbestrafte Fabrikarbeiterin Katharina St. und deren Bräutigam August Pf., Beide zu Viebrich wohnhaft, wegen Diebstahls bezw. Hehlerei wurde behufs Verheißung weiteren Beweismaterials auf Donnerstag Vormittag 8½ Uhr vertagt.

✓ (Öffentliche Sitzung des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung IX., vom 28. April.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbiehl. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Lang. — Die noch sehr junge, aber trotzdem wegen Diebstahls schon einmal vorbestrafte Elisabeth G. dahier ist abermals des Eigenthumsvergehens angeklagt. Sie hat eingekandernemagen am 7. März d. J., während sie als Monatmädchen bei den Eheleuten Johann Jung beschäftigt war, in Abwesenheit ihrer Arbeitgeberin eine Taschenuhr im Werthe von 45 Ml. und ein Frauenkleid im Werthe von 15 Ml. gestohlen. Sie erhielt wegen beider Vergehen eine Gesamt-Gefängnisstrafe von 6 Wochen. — Der bisher unbestrafte und in gutem Rufe stehende Tagelöhner Anton Sch. in Viebrich war am Abend des 12. Februar d. J. in eine Schlägerei verwickelt, als er von den beiden in Viebrich stationirten Gensdarmen Gentschel und Weber IV. arreirt werden sollte. Er leistete jedoch einen so intensiven Widerstand, daß die Verhaftung nicht erfolgen konnte, wurde aber von der Anklage des Widerstandes gegen die Staatsgewalt dennoch kostenlos freigesprochen, weil der Gerichtshof seiner Angabe Glauben schenkte und annahm, der Angeklagte habe in der Dunkelheit die beiden Gensdarmen als solche nicht erkannt, sondern für Soldaten angesehen, welche seinem Gegner zu Hilfe geeilt seien. — Auf den 19. Mai

wurde die Straffache gegen den Tagelöhner und Müller Peter N. von Breckenheim verlagert, der beschuldigt ist, dem Kohlenhändler Clouth in Dieblich 160 Pfund Kohlen gestohlen zu haben. Die zur heutigen Verhandlung unentschuldig ausgebliebenen Zeugen wurden in eine Ordnungstrafe genommen. — Es ist eine bekannte Thatsache, daß auf dem hiesigen Rheinbahnhofe in ziemlich großem Umfange der Kohlen Diebstahl betrieben wird. Zu den Leuten, die dort gewohnheitsmäßig Kohlen stehlen, gehört auch der Tagelöhner Nicolaus L. von hier. Dieser hat sich in der Albrechtstraße in der Nähe eines Zimmerplatzes eine förmliche Kohlen-Niederlage angelegt, wo er die gestohlene Waare unterbringt. Sonst machte er auch gern eine Frau W. zu seiner Vertrauten, die bei den Diebstählen die Hehlerin spielt. Deßwegen ist auch sie heute unter Anklage gestellt. Beide Angeklagten wurden überführt hauptsächlich durch das Zeugniß des Bahnwärters Simon, der an dem fraglichen Tage den L. achtmal mit einer Schürze voll Kohlen vom Güterbahnhofe nach der Albrechtstraße hat gehen sehen. Das Quantum der an diesem Tage von L. entwendeten Kohlen wurde auf 3 Centner geschätzt. L. erhielt eine Gesamt-Gefängnisstrafe von 4 Wochen, die W. wegen Hehleri eine solche von 1 Woche. — Eine gewohnheitsmäßige Diebin scheint auch das 22-jährige Dienstmädchen Christine S. von hier zu sein. Am 26. Januar d. J. half sie der Wittwe Sack bei einem Unzucht und stahl bei dieser Gelegenheit der Frau ein Paar Knopfstiefel im Werthe von 20 Mk. und einen Schirm im Werthe von 15 Mk. Die Bestohlene, welche die Angeklagte alsbald im Verbaute hatte, wandte sich an die Polizei und diese erhob beide Gegenstände bei der Angeklagten. Von dem Herrn Vorstehenden befragt, zu welchem Zweck sie die Stiefel genommen, es sei wohl wahrscheinlich, daß sie selbst sie habe tragen wollen, sagte sie: „Ach nein, sie waren mir ja viel zu klein!“ Während sie bei einer holländischen Dame bedient war, stahl sie einen Schirm. Sie sagt über diesen Diebstahl Folgendes aus: Als sie eines Tages diese Dame verlassen, habe sie den Schirm im Hausflur ganz vereinsamt in einer Ecke stehen sehen. Damit Nichts daran passire, habe sie ihn in ihre Obhut genommen, um ihn anderen Tags der Besitzerin persönlich zurückzustellen. Das Letztere scheint sie vergessen zu haben, denn die Zustellung erfolgte längere Zeit darnach durch die Polizeibehörde. Sie steht auch im Verbaute, einen silbernen Löffel im Werthe von 10 Mk. entwendet zu haben; doch fehlt hierbei jeglicher Beweis. Von der Anklage des Diebstahls in diesem Falle wurde sie daher freigesprochen, im Uebrigen erhielt sie unter Berücksichtigung des Umstandes, daß sie bereits wegen Diebstahls einmal vorbestraft ist, eine Gesamt-Gefängnisstrafe von 6 Wochen. — Der Fuhrknecht und Tagelöhner Georg B. kam eines Tages auf die Wachtstube eines Polizeireviers, um in einer eigenen und wichtigen Angelegenheit den Herrn Commissar zu sprechen. Seinem Begehren konnte aber nicht entsprochen werden, weil der Herr Commissar nicht anwesend war. Das glaubte er aber den beiden Schutzleuten nicht, meinte vielmehr, man wolle ihn nirgends zu Recht kommen lassen und brachte sich, indem er sich das einredete, so in Erbitterung, daß er laut auf die Schutzleute zu schimpfen anfang. Das zog natürlich eine große Menschenmenge herbei, und so hat er neben der Verleumdung sich noch Verübung ruhestörender Lärmens zu verantworten. Das Urtheil lautete auf 5 Tage Gefängnis und 3 Tage Haft. Den beleidigten Schutzleuten Knauth und Hellmann wurde die Befugniß der Urtheils-Veröffentlichung zugesprochen. — Schließlich wurde der wegen Verleumdung des Herrn Justizraths Herz bereits mit 4 Monaten Gefängnis bestrafte Tapezierer Philipp L. von Offenbach wegen Verleumdung seines Schwagers, des Kaufmanns Georg M. dahier, mit 15 Mk. Geldstrafe belegt. (Schluß der Sitzung um 1/2 Uhr.)

(Militärisches.) Gestern Vormittag fand auf dem großen Exercierplatze am Schiersteiner Wege die Befichtigung des hier garnisonirenden Füsilier-Bataillons durch den Commandeur der 42. Inf.-Brigade, Herrn Generalmajor v. Amelungen aus Frankfurt a. M., statt.

(Dankschreiben.) Auch der hiesige „Naturdichter“ Barwolf hatte dem Herrn Reichstanzler Fürsten Bismarck zu dessen 70. Geburtstage seine Huldigung dargebracht. Dafür ist ihm nun ein aus Berlin, 20. April, datirtes eigenhändiges, durch Ueberdruck vervielfältigtes Dankschreiben des Fürsten zugegangen, welches den Empfänger mit nicht geringem Stolz erfüllt.

(Deutsche General-Fechtschule zu Lahr.) Der „Ortsverband der Lahrer General-Fechtschule“ hält heute Abend 8 1/2 Uhr seine monatliche Zusammenkunft im Gasthause „Zum Mohren“ (Neugasse) ab. Ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist um so mehr am Platze, als über eine sehr wichtige Angelegenheit Beschluß gefaßt werden soll. Auch zu dieser Fechtstunde sind die Freunde des Reichs-Waffenhauses eingeladen. Bei dieser Gelegenheit sei bemerkt, daß gebrauchte Champagnerflaschen ein sehr nützlicher Gegenstand sind und solche neben den sonstigen Sammel-Objecten (Flaschenkapseln, Briefmarken, Stahlfedern u. s. w.) bei Herrn Kaufmann Franz Strassburger (Kirchgasse) gerne entgegen genommen werden. Dasselbe sind auch Bücher mit Mitgliedskarten für Fechtmeister und Solche, die es werden wollen, zu haben.

(Submission.) Zur Uebernahme von ca. 2300 Qu.-M. Pflasterarbeiten in der Schlachthaus-Anlage war Submissionstermin auf gestern Vormittag anberaumt. Es waren zu demselben 7 Offerten eingegangen. Nach demselben wollen die Arbeiten übernehmen: 1) Herr Karl Virl hier zu 2 Mk. 25 Pf. per Qu.-M., 2) Adam Sahn aus Dieburg zu 1 Mk. 89 Pf., 3) Peter Hofmann hier zu 2 Mk. 5 Pf., 4) die Herren W. Minor und W. Wagner hier zu 1 Mk. 95 Pf., 5) Ludw. Mayer hier zu 2 Mk. 19 Pf., 6) Louis Reichard hier zu 2 Mk. 30 Pf., 7) Emil Wühlbach hier zu 1 Mk. 85 Pf.

(Wohnwechsel.) Herr Adolf Schiebner, Oberkellner im Gasthause „Zum Anker“ in Castel, hat das Haus des Herrn Zimmermeisters von Sack hier, Marktstraße 13, für 14,500 Mk. gekauft.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

(Die Morgen-Concerte der Curcapelle) am Kochbrunnen und in den Anlagen am warmen Damm beginnen nächsten Freitag den 1. Mai früh um 7 Uhr.

(Die Schützenhof-Terrasse), das zum „Hotel Schützenhof“ gehörige anziehende Gartenlocal, ist seit gestern für die Sommermonate geöffnet und wird, wie früher, so auch in diesem Jahre eines reichen Besuchs hoffentlich wieder gewürdigt werden.

(Naturfreunde) seien hierdurch auf den prachtvollen Blüthenschmuck im „Aulamm“ und an der Vertabertrasse hingewiesen.

(Durchgegangen) waren vorgestern Nachmittag im Distrikt „Thorberg“ zwei vor einen Arbeitswagen gespannte Pferde. Sie rannten die Stützmauer entlang und beschädigten hierbei die Umfassungsmauer des Paulinenstifts. Nur dem Umstande, daß die Deichsel zerbrach und eines der Pferde stürzte, ist es zuzuschreiben, daß ein weiteres Unglück vermieden wurde.

(Thierquälerei.) Am Montag Nachmittag mißhandelte ein Fuhrknecht an der „Schönen Aussicht“ die ihm anvertrauten Pferde derart, daß sogar andere Kutscher darüber sich empörten. Der Bursche ist zur Anzeige gebracht worden.

(In Dieblich) wurde der Freude der Einwohnerschaft über die Verlobung der dort geborenen Prinzessin Hilda von Nassau mit dem Erbgroßherzog von Baden durch Beflaggen vieler Häuser, Böllerschüsse und Zusendung von Glückwunsch-Telegrammen an die herzogliche Familie Ausdruck gegeben. Einem vielseitigen Wunsch entsprechend, soll auch eine Gratulations-Adresse an Ihre Hoheiten den Herzog und die Frau Herzogin aus Veranlassung der Verlobung aus der Geburtsstadt der hohen Braut abgesandt werden.

(Schiertein. — Krankenkasse.) Der Rechnungsabluß des Allgemeinen Kranken- und Sterbe-Vereins zu Schierstein (G. H.) für das Verwaltungsjahr vom 1. April 1884 bis dahin 1885 ergab am Schluß des 27. Rechnungsjahres einen Ueberschuß an Einnahmen von 12 Mk. 89 Pf. bei einem Gesamtvermögen der Kasse von 4368 Mk. 35 Pf. Die Einnahmen der Kasse betrugen in der Zeit vom April bis December 1884 in runder Summe 1300 Mk., die Ausgaben in genannter Zeit bei Bewährung von 1 Mk. täglicher Rente an die erkrankten Mitglieder circa 1500 Mk., mithin schloß diese Periode mit einem Defizit ab. Die Einnahme vom December 1884 bis April 1885 bezifferten sich auf 2300 Mk., die Ausgaben bei Auszahlung von 1 Mk. 50 Pf. täglicher Rente an die erkrankten Mitglieder 2100 Mk., ergibt für diesen Zeitraum einen Ueberschuß an Einnahmen. In einer am 26. April abgehaltenen Generalversammlung beschloß der Verein mit 2/3 der anwesenden Stimmen seine Auflösung.

(Die Velociped-Fahrer) sind in Frankfurt a. M. einer polizeilichen Fahrordnung unterworfen worden. Sie müssen einen Fahrschein mit sich führen, welcher den Schutzleuten auf Verlangen vorzuzeigen ist und entzogen werden kann, wenn die Bestimmungen der Fahrordnung nicht eingehalten werden. Jedes Velociped muß eine sichtbare Nummer haben. Des Abends ist dieselbe mit einer Laterne zu beleuchten.

Aus dem Reiche.

(Die Verlobung des Erbgroßherzogs von Baden mit der Prinzessin Hilda von Nassau) hat nunmehr, wie gemeldet, am letzten Sonntag in Wien stattgefunden. Erbgroßherzog Friedrich Wilhelm, der älteste Enkel unseres Kaisers, hat bisher lange Zeit im ersten Garde-Regiment zu Fuß und im ersten Garde-Infanterie-Regiment zu Potsdam Dienste geleistet und wird bei letzterem Regiment voraussichtlich noch bis zum Herbst commandirt bleiben, um dann die Führung eines Infanterie-Regiments zu übernehmen. Seine Gebiegenheit, seine reichen Kenntnisse, sein Rechtsinn haben ihm besondere Beliebtheit und Achtung erworben und man erblickt allseitig in ihm den würdigen Nachfolger seines hervorragenden Vaters, eine zuverlässige Stütze des Reichsgebanens und der Reichsverfassung. Für unseren Kaiser hat diese Verlobung noch einen besonderen Werth: sie bedeutet für ihn die volle Aussöhnung mit dem Hause Nassau. Während der Erbgroßherzog demnächst 28 Jahre alt wird, hat die Braut im vorigen Jahre ihr 20. Jahr vollendet. Die Vermählung des jungen Paares soll i. J. im engsten Familienkreise auf Schloß Hohenburg bei Eßling stattfinden. In Karlsruhe wurde die Verlobung durch ein Extrablatt der „Karlsruher Zeitung“ bekannt gegeben, worin folgendes Schreiben des Großherzogs publizirt wird: „Mein lieber Herr Staatsminister Turban! Sie wissen, daß mein lieber Sohn, der Erbgroßherzog, die nähere Bekanntschaft der Prinzessin Hilda von Nassau, Tochter des Herzogs Adolf von Nassau, gemacht hat und eine innige Neigung zu ihr faßte. Die Bewerbung um ihre Hand verschoben die Eltern der Prinzessin bis zum Frühjahr und so begab sich der Erbgroßherzog nach Wien, wo er vorgestern Abend eintraf. Heute früh erhielt ich von meinem Sohne die telegraphische Mittheilung, daß er gestern Abend das Jawort der Prinzessin erhalten hat und daß Beide unseren elterlichen Segen erbitten. Diese aus reinster Neigung entstandene Verbindung beglückt uns in hohem Maße und gibt uns Aussicht zu den schönsten Hoffnungen für die Zukunft. Unsere Freude möchten wir aber mit dem ganzen Lande theilen, dessen Mitgefühl uns jeder Zeit und bei allen freudigen oder leidvollen Anlässen so wohlthuend bekundet wurde. In dankbarer Erinnerung daran ersuche ich Sie daher, die frohe Botschaft des Verbrüchens meines theuren Sohnes zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Möge Gottes reicher Segen auf dieser Verbindung ruhen und auch unserem lieben Heimathlande zum Segen werden. Karlsruhe, den 27. April 1885. Friedrich. — An den Herrn Staatsminister Turban dahier.“

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate Mai und Juni

zum Preise von **1 Mark**, einkl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— **Langgasse 27** — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Neuestes in Mänteln, Paletots, Umhängen und Regenmänteln

bei **S. Eichelsheim-Axt**, Langgasse 39, erster Stock.

Anfertigung nach Maass aller Arten Mäntel und Costüme.

5761

B. M. TENDLAW

21 Marktstrasse 21

empfehlte in grosser
Auswahl

doppelbreit reinwollenen Cachemir
in allen Farben à Mark 1.50 per Meter.

Sämmtliche Neuheiten in Möbel- und Kleider-Waschstoffen.

Reelle
Bedienung.

Billigste, feste Preise.

8138

Submissions-Ausschreiben.

Zur Errichtung eines Erweiterungsbaues der Restauration am Bierstadter Wirthshaus lässt der Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden durch den Unterzeichneten folgende Bauarbeiten vergeben:

	M.	Fl.
1) Maurerarbeiten und Material-Lieferung zus.	5325	12
2) Zimmerarbeiten zus.	398	70
3) Dachdeckerarbeiten „	855	21
4) Spenglerarbeiten „	159	36
5) Glaserarbeiten „	176	—
6) Tüncherarbeiten „	750	04
7) Schreinerarbeiten „	707	42
8) Schlosserarbeiten „	174	50
9) Lieferung von schmiedeeisernen I-Trägern zus.	706	23

Zeichnungen und Kostenanschlag liegen auf dem Bau-Bureau des Unterzeichneten, Taunusstrasse 36, zur Einsicht offen und sind Submissionen bis zum 5. Mai d. J. einzureichen.

Wiesbaden, den 24. April 1885.

9276 **W. Kaufmann**, Architect.

Bestellungen für Klavierstimmer **Stiehl** aus Bierstadt werden entgegengenommen in der Musikalienhandlung des Herrn **Schellenberg**, Kirchgasse 33, sowie in der Expedition d. Bl. 7358

Dr. med. Martin Berlein,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

Adelheidstrasse 42.

Sprechstunden von 8—10 Uhr Morgens und mit Ausnahme des Sonntags von 3—4 Uhr Nachmittags. 24793

Vom 10. April ab wohne ich

Elisabethenstrasse 6 (Villa Hupfeld).

Sprechstunde während des Sommers: Nachmittags von 3—4 Uhr.

Dr. Clouth,

pract. Arzt.

7555



Prompte und reelle Passagierbeförderung nach Amerika und Australien durch **J. Chr. Glücklich**, 6 Nerostrasse 6 in Wiesbaden.

„Alleiniger Vertreter des Nordd. Lloyd in Bremen.“

Agentur der Red-Star-Linie etc. Expedition der „Rheinischen Bäder-Zeitung“ (vorm. Wiesb. Montags-7tg.), X. Jahrgang, und des Rhein. Witzblattes „Uhu“, XIII. Jahrgang. 1122

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an zu haben Steingasse 5. 19857

Dauborner Brantwein,

vorzügliche Qualität, empfehle ich beste alte Waare per Liter 1,20 Mk., 2. Qualität per Liter 96 Pfg.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

24623

C. Schmitt, Marktstraße 13.

Doornkaat.

Alter Fritz.

Dresdener Getreidefömmel,

sowie sonstige feine Liqueure empfiehlt die Dampf-Fabrik für Liqueure von

Woldemar Schmidt,

(Dr. à 948.)

Dresden.

40

Zu haben in den meisten hiesigen Colonialwaaren-Geschäften.

Ima Bienenhonig,

körnig und garantirt rein, pr. Pfd. 50 Pfg.

4755

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Älteste, feinste,

süsse Sahnenbutter,

täglich zweimal frisch, liefert in Post-Packeten à Pfund Mk. 1.35 die

Meierei Hohenhausen

per **Ostrometzko,**

8956

W.-Pr.

Grosse Orangen,

süße, glatte Frucht, per Stück 10 Pfg., **Maikraut,** sowie alle zur Bowle nöthigen **Weine, Champagner** von Mk. 1.80 an u. c. empfiehlt in bester Qualität billigt

7207

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Anchovis, echte Christiania,

per Pfd. Mk. 1.—

empfehl

8829

Kirch-

gasse 44,

J. C. Keiper,

Kirch-

gasse 44.

Bückling

versende in frischer, schöner Waare die Kiste mit Inhalt ca. 80 Stück franco unter Postnachnahme für 3 Mk.

43

(A. 508/4) **L. Brotzen, Greifswald a./Ostsee.**

Kalbsteisch per Pfd. 40 Pf., **Keulen** m. B. 45 Pf. empfiehlt **H. Mondel, Mehrgasse 35.**

9448

10 Stück Wein

wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Näh. Exp. 9563

Gemüsepflanzen,

alle Sorten, zu haben bei **Joh. Gärtner, Balkmühlstraße 6.**

9475

Alle Sorten **Gemüsepflanzen, Spinat** und **Kopfsalat,** sowie pikanten **Sellerie** bei Gärtner **Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3.**

9440

Alle Sorten **Gemüsepflanzen** zu haben.

G. Wieser, Handelsgärtner,

14 Platterstraße 14.

9286

Rhabarber und **Spinat** ist zu haben in der Gärtnerei **Dambachthal 23** (am Walde).

9554

Urban- und Mauskartoffeln zu haben bei

9473

P. Göttel, Schwalbacherstraße 47.

Complete Laden-Einrichtung für Spezereihändler nebst Waagen und einem schönen **Eisschrank,** fast neu, preiswürdig zu verkaufen **Moritzstraße 12.**

9321

Ein **kleiner Eisschrank** zu kaufen gesucht bei

8902

W. Müller, Bleichstraße 8 im Laden.

Für 4 Mark 50 Pfg.

versenden wir franco ein 10 Pfd.-Packt feine **Toiletteseife,** in gepreßten Stücken schön sortirt, in **Mandel-, Rosen-, Veilchen-** und **Glycerinseife.** Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

5051

Th. Coellen & Co., Grefeld,
Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

Bergmann's extrafeine

Rosen-Abfall-Seife

und

Glycerin-Abfall-Seife,

frei von jeder Schärfe, Packet à 3 St. 40 Pfg., empfiehlt die Droguerie von

3825

W. Hammer, Kirchgasse 2a.

Beste Tapezirerstärke

empfehl in ganz vorzüglicher Qualität

7647

Louis Schild, Langgasse 3.

Anilinfarben

zum Selbstfärben der Stoffe in Packeten à 25 und 10 Pf. in allen Farben empfiehlt **H. J. Viehoever, Hoflieferant,**

7618

23 Marktstraße 23.

Fußboden-Anstrich,

Spiritus- und Bernstein-Lack in gelb, orange und braun, sofort fest trocknend und von ganz besonderer Haltbarkeit, sowie **Glanzlack, Leinöl** (für Treppen u.), **Parquetboden-Wachse** u. s. w. empfiehlt

7625

Eduard Simon, Marktstraße 19a.

Niederlagen der anerkannt vorzüglichen **Bernstein-Fußbodenlacks** aus der **Mannheimer Dampf-Glasuren-Fabrik** befinden sich bei

Herrn **Ed. Brecher, Neugasse 4.**

" **A. Berling, große Burgstraße 12,**

" **L. Schild, Langgasse 3.**

6698

Vorbeerbäume,

niedrige und hochstämmige **Rosen, Ephen, Mistbeeterde** billigt.

Gärtnerei Hoffmann, Ludwigstraße. 8854

Kastanienstämme

billig zu verkaufen. Anzusehen bei Herrn Zimmermeister **Johann Sauer, hier.**

9320

Franz Thormann, Moritzstraße 12.

Alle **feine, sowie Stärke-Wäsche,** als: **Herrnhemden, Kragen, Manschetten, Vorhänge** u. s. w., nehme zu jeder Zeit an und besorge dieselbe schön und billigt. **Frau Heinrich Jung Wwe., Hochstätte 22, 1 Treppe.**

7085

Albrechtstraße 41, Hinterhaus Parterre, werden alle Arten **Kleider,** von den einfachsten bis zu den feinsten Costümen, rasch und billig angefertigt. Auch sucht daselbst eine **Büglerin** Beschäftigung.

9480

Ein **Theodolit, Chemische Waage, Gewichte** dazu, **Achat-Mörser, Platin-Ziegel** — Alles noch wenig oder gar nicht gebraucht — billig abzugeben. Näh. im **Baubureau** **Friedrichstraße 42** Vormittags von 10—11 Uhr.

8572

Eine **Pompadour, eine Chaise-longue, ein Halb-barock** und ein gebrauchtes **Kanape** billig zu verkaufen bei

433

A. Leicher, Tapezirer, Adelhaidstraße 42.

Gesucht

zwei Pfauen (Hahn und Henne), sowie ein Cassen-schrank, gut erhalten. Näh. Exped.

8946

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein gewandtes, tüchtiges Mädchen, welches längere Jahre in einem Geschäft als Ladnerin thätig war, sucht Stelle. Näh. in der Exped. 9461

Eine **Kochfrau** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Aushilfe. Näh. Hellmundstraße 3a, 4 Treppen. 9552

Beschäftigt im Waschen u. Putzen gesucht. N. Kirchgasse 28. 9551

Ein gebildetes, junges Mädchen, welches schon in vornehmeren Häusern conditionirt hat, sucht zum 1. Juni als Gesellschafterin oder Kinderfräulein Stellung. Gef. Offerten unter R. N. 100 postlagernd Viebrich a. Rh. erbeten. 9094

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches französisch spricht, sucht irgend welche Stellung zur Aushilfe auf 5-6 Wochen. Näh. Exped. 9548

Ein ges. Mädchen sucht bei besch. Anspr. Stelle in e. ruh. Familie oder bei einer leidenden Dame. Näh. Göthestraße 4, P. 9550

Eine tüchtige Haushälterin

mit g. Zeugn., welche in der feinen und bürgerl. Küche, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle und bittet um gef. Offerten sub M. 1884 an **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.** (H. 61684.) 63

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, perfect im Nähen und Bügeln, sucht Stelle in einem feinen Hause als Stütze der Hausfrau oder als Weißzeugbeschließerin. Näheres Kirchgasse 5. 9560

Ein gesetzter Mann (34 Jahre), verheirathet, seit 11 Jahren **selbstständig** ein Geschäft leitend, mit **prima Referenzen**, sucht Stelle als **Portier, Diener, Aufseher** oder als **Zapfer** in einem feineren Restaurant; wäre auch geneigt, die Pflege eines Herrn zu übernehmen. Gef. Offerten sub **F. G. 5** an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31 in Wiesbaden, erbeten. 9224

Ein junger Mann, der längere Zeit in der **Eisen-, Colonial-, Material- u. Farbwaarenbranche** thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. beste Referenzen, **Stellung als Verkäufer und Comptoirist**. Gef. Offerten unter **C. F. 21 a. d. Exped.** erbeten. 9432

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Arbeiterinnen werden gesucht bei **Maurice Ulmo**, Langgasse 41. 9536

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen auf dauernd gesucht Zahnstraße 8, Parterre. 8987

Tailen-Näherinnen, welche perfect und sauber arbeiten, gesucht. Näh. Exped. 8786

Ein Lehrmädchen aus netter, bürgerlicher Familie zum **sofortigen Eintritt** gesucht. Näh. Langgasse 31. 9160

Eine im Vorhangstopfen geübte Näherin gesucht im „**Hotel Alleesaal**“. 9398

1 tücht. Nähmädchen gesucht Marktstraße 27, Frontsp. 9559

In der Wäscherei von Geschwister **Siedler** in **Sonnenberg No. 176** wird eine **perfecte Büglerin** gesucht. Nur solche, welche in diesem Fache tüchtig sind, wollen sich melden. 9523

Eine **Monatfrau** gesucht Hellmundstraße 29a, 2 St. 9575

Zum 1. Mai ein sauberes, starkes Zimmermädchen gesucht. Näh. Kapellenstraße 36. 5765

Ein braves Dienstmädchen wird auf gleich gesucht Feldstraße 17. 8893

Ein **reineliches, braves Mädchen**, welches **alle Hausarbeit** versteht und etwas kochen kann, wird gesucht Marktstraße 8 im Metzgerladen. 9051

Ein tüchtiges, auch im Kochen nicht unerfahrenes Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 2 im Laden. 9209

Ein braves Dienstmädchen gesucht Goldgasse 3. 9254

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Wilhelmstraße 14, Parterre. 9353

Ein solides Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sowie etwas kochen und bügeln kann, wird gesucht Hellmundstraße 15. 9349

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Goldgasse 9, Hinterhaus, 2 St. 9431

Ein Mädchen, welches kochen kann, findet gute Stellung im „**Pfälzer Hof**“, Grabenstraße. 9424

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Ellenbogengasse 11. 9505

Ein junges, williges Mädchen wird gesucht Steingasse 35 im Laden. 9121

Ein israel. Mädchen, welches einer gutbürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, wird gegen sehr guten Lohn nach auswärts gesucht. Baldiger Eintritt erwünscht. Näh. Exp. 9184

Ein starkes, braves Mädchen wird gesucht Röderstraße 23 im Laden. 9500

Ein braves, tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen und alle Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. Exped. 9465

Ein in der **Kinderpflege** erfahrenes Mädchen besserer Eltern sofort gesucht. Näh. in **Viebrich**, untere Kasernenstraße 4, Parterre. 9544

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, wird gesucht Schwalbacherstraße 29, 1 Stiege. 9558

Ein **Baneleve** wird gesucht. Näh. Exped. 9553

Ein Lehrling

kann in ein feines Mode- und Confections-Geschäft, verbunden mit Detail-Verkauf in allen einschlagenden Artikeln, und zur Erlernung der Buchführung am 1. Mai eintreten. N. Exp. 8787

Lehrstelle offen.

In einem hiesigen **Engros-Geschäft** ist einem mit guten Schulkenntnissen ausgestatteten, gestitteten jungen Mann Gelegenheit geboten, sich gründlich als Kaufmann auszubilden. Gutes Schlusszeugniß erforderlich. Näh. Exped. 9203

Ein **Lehrling** gesucht von **Ed. Brecher**, Materialien-Handlung, Neugasse 4. 9425

Ein **Wochenschneider** gesucht Helenenstraße 24. 9510

Zwei **Schreinergehilfen** gesucht Moritzstraße 34. 9410

Tapeziergehilfe gesucht Feldstraße 25. 9404

Ein **Tapezirerlehrling** gesucht Moritzstraße 26. 7158

Ein **Tapezirerlehrling** gesucht Michelsberg 12. 7948

Ein **Tapezirer-Lehrling** gesucht von **Friedr. Rohr**, Taunusstraße 16. 9208

Ein **Schlosserlehrling** gesucht. **Gust. Panthel**. 8573

Ein **Sattlerlehrling** gesucht bei **Franz Alf**. 7718

Für Schuhmacher!

Gute Damen-Arbeiter werden gesucht bei **M. D. Strauss**, Langgasse 29. 9430

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht. **L. Schramm**, Marktstraße 22. 8238

Ein **braver Junge** kann die **Bäckerei** erlernen Michelsberg 30. 7959

Für einen herrschaftlichen Stall wird gegen Mitte Mai ein **honneter Junge** von 16 bis 18 Jahren (nicht zu klein) zur Hülfe des Kutschers gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9530

Ein **braver Junge**, zu aller Hausarbeit willig, wird zum Regelaufsetzen gesucht; derselbe kann später das Serviren erlernen. Näh. im „**Hotel Belle-vue**“, **Viebrich**. 9319

Ein sauberer Junge hier wohnender Eltern, nicht unter 14 Jahren, findet passende Beschäftigung Schwalbacherstr. 30. 9397

Ein **Hausbursche** wird gesucht. Näh. Exped. 9454

Ein zuverlässiger Mann wird als **Ausläufer** gesucht. Schriftl. Offerten unter **K. N. 250** an die Exped. zu richten. 9547

Samenhandlung von A. Mollath nur Mauritiusplatz 7.

7226

Zur Hagel-Versicherung.

Unter dieser Ueberschrift wird in allen Zeitungen eine Notiz der „Landwirthschaftlichen und Handels-Zeitung“ vom 11. April veröffentlicht, in welcher die Beiträge für Hagel-Versicherung bei den Gegenseitigkeits-Gesellschaften in dem schweren Hageljahre 1884 zusammengestellt werden.

Die „Leipziger Gesellschaft“ wird mit einer Prämie von 223 Pf. pro 100 Mt. aufgeführt, dabei wird aber verschwiegen, daß von diesem Satze durchschnittlich pro 100 Mt. 24 1/2 Pf. auf Prämienzuschläge für verhagelte Districte entfallen, die andere Mitglieder nicht berühren, sowie daß die Leipziger 1 1/2 Versicherungen ohne Stroh versichert hatte, mithin bei Strohzwang, wie ihn andere Gesellschaften haben, die Prämie um 25% niedriger ist. Wenn daher eine Vergleichung der Leipziger Prämie mit derjenigen aller anderen Gesellschaften stattfinden soll, so muß entweder bei dieser der vierte Theil der Prämie zurückgerechnet oder bei den übrigen Gesellschaften ein gleicher Betrag zugeschlagen werden, dann erst kann ehrlicher Weise verglichen werden. (H. 61579 k.)

Die 60-jährige Durchschnittsprämie mit Stroh gerechnet beträgt bei der „Leipziger“ 1 Mt. pro 100.

63

Billigstes Rauchen!

Neue türkische Cigaretten

der Compagnie Laferme, Dresden,

No. 14. Elephant . . .	15 Cigaretten 10 Pfg.
„ 15. Smyrna . . .	20 „ 15 „
„ 120. Bon Marché . . .	20 „ 20 „

Zu haben in den meisten Cigarren-Geschäften Deutschlands.

(Dr. & 2267.) 42

Confirmanden-Hemden,

Herren-Hemden, Kinder-Hemdchen, Hosens und Röcke, Taschentücher, Kragen und Manschetten, Halsbinden, Cavalliers etc. etc. empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

7062 Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Herrschaftliches

Ameublement,

vollständig neu, steht

Moritzstrasse 11, 1. Etage,

in den Stunden Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr unter dem halben Preis Verhältnisse halber zum sofortigen Verkauf.

Ein Speisesaal-Möbel in acht amerikanischem Natur-Nussbaum, altdeutsch, reich geschnitzt, bestehend in: 1 Buffet mit Schränken, Etagères, Speisen- und Flaschenzügen, 1 hohes Säulen-Trumeau mit Crystallglas, 1 Sopha mit hoher Lehne und Aufsatz, 1 Patent-Coulissentisch zu 24 Personen, 1 Gläser-resp. Wäscheschrank, 18 hohe Rohrlehnstühle mit Aufsätzen und 1 grosser Salontepich. Ferner 1 Salon acht Nussbaum, matt und blank, neuester Renaissance.

9362

Meine Wohnung und Geschäftslokal befinden sich jetzt

Moritzstrasse 13, Parterre.

5144

A. Brunn, Kohlenhandlung.

Eine große Parthie zurückgesetzte

Strümpfe und Socken

offerire zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

W. Thomas, Webergasse 11.

127



Englische und deutsche
Leinwandmengen in vier Größen

Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

172 Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Bicycle

— high polished steel —
50 inch, little used and in
beautiful order. Price with
requisites Mk. 300. B. Z. office of this paper. 9374

Blüsch-Meublement

billig zum Verkauf ausgestellt (auch gegen Abschlags-Zahlung)
Gäfnergasse 4. 9527

Nerostraße 16 sind preiswürdig zu verkaufen: Einthürige,
lackirte Kleiderschränke, Bettstellen, Nachtschränken
und ein Koffer. 7556

Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Das Sommersemester der gewerblichen Fachschule beginnt **Freitag den 1. Mai c. Vormittags 8 Uhr.** Die Schule bietet jungen Bau- und Kunsthandwerkern Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nötigen theoretischen Kenntnisse, sowie die erforderlichen Fertigkeiten im Zeichnen und Modellieren anzueignen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche statt und wird von 7 Lehrern erteilt, doch ist es auch gestattet, nach Vereinbarung an einzelnen Tagen Theil zu nehmen. Das Honorar für das ganze Sommersemester (5 Monate) beträgt Mk. 18; unbemittelten und talentvollen Schülern kann das Schulgeld erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem **Bureau des Gewerbevereins** entgegen genommen und daselbst auch das Programm kostenfrei abgegeben. **Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.**

101

Ch. Gaab.

Zeichenschule für Mädchen.

Die Eröffnung des Sommer-Semesters dieser Anstalt findet **Freitag den 1. Mai Nachmittags 2 Uhr** in dem **Gewerbeschul-Gebäude** statt und werden gleichzeitig neue Schülerinnen aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn **Maler Brenner** erteilt **Montags und Donnerstags** Vormittags von 10–12 Uhr, **Dienstags und Freitags** Nachmittags von 2–4 Uhr. Das Honorar beträgt 6 Mark pro Monat.

101

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Wochen-Zeichenschule.

Das Sommer-Semester dieser Anstalt beginnt **Samstag den 2. Mai Nachmittags 2 Uhr** in dem **Gewerbeschul-Gebäude** und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn **Maler Brenner** erteilt **Mittwochs und Samstags** Nachmittags von 2–5 Uhr, **Montags und Donnerstags** Abends von 8–10 Uhr. Das Honorar beträgt 2 Mark pro Monat.

101

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Kirchhofsgasse No. 3. **F. Brademann,** Kirchhofsgasse No. 3.

Approbirter und examinierter Massener, empfiehlt sich im Massiren, in schwedischer Heil-Gymnastik, kalter Abreibung, Abwaschung, Einwicklung etc. etc. 6236



3 Bahnhofstrasse 3.
Ausverkauf
von
eisernen Garten-Möbel.
Justin Zintgraff,
172 **3 Bahnhofstrasse 3.**

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alft, Wilhelmstraße 30,
25545 **Hotel du Park.**

Gartenmöbel, Eischränke

neuester Construction und Fliegenschranke in großer Auswahl empfiehlt billigt

M. Frorath, Eisenhandlung,
7748 **Kirchgasse 2c.**

Ein **Gallerieschränken**, einzelne **Sopha's** und 1 **Bett** sehr billig zu verkaufen **Kirchgasse 22, Seitenbau.** 8973

Geschäfts-Eröffnung!

Dem geehrten Publikum hiesiger Stadt und der Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich neben meiner seit **1815** in **Mainz** bestehenden **Samenhandlung** auch eine solche am **hiesigen Plage**

Marktstrasse 26

errichtet habe.

Ich zweifle nicht, daß das von mir stets hochgehaltene Prinzip, nur **erste Qualitäten** zu führen, auch das geehrte hiesige Publikum von der reellen Art meines Geschäftes überzeugen wird.

Interessenten mache ich auf meine Specialitäten:

Grassamen und Vogelfutter

besonders aufmerksam.

Indem ich mich dem Wohlwollen des geehrten Publikums bestens empfohlen halte, hoffe ich, bei der kommenden Saison durch recht lebhaften Zuspruch beehrt zu werden.

Wiesbaden, im März 1885.

Joh. Georg Mollath,

Samenhandlung.

Wiesbaden, Mainz,

6379

Marktstraße 26. am Schöfferhof.

Feuer- und einbruchssichere Kassenschränke

solid und billigt. **Gebrauchte Schränke** nehme in Tausch. 19871 **Kassenschrankfabrik von H. Weyer, Bleichstraße 20.**

Julius Glässner, Nerostrasse 39,

empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten **Polster- und Kasten-Möbel** unter Garantie. **Monatliche Abschlagszahlung.** 18486

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

19849

Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Weinhandlung H. Ruppel,

Römerberg 1,

empfiehlt vorzügl. **Bowlen-Wein** 60 Pf., **Bodenheimer** 80 Pf., **Deidesheimer** 1 Mk., **Battenheimer** Mk. 1.20 und feinere Marken, **rothe Weine** Mk. 1, 1.20 und höher (bei Mehrabnahme entsprechend billiger), **alte Weiß- und Rothweine** für Kranke, **ital. und griech. Weine**, **alten Cognac** etc.

Für Reinheit wird garantirt. 9220

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine **reine Weine** in empfehlende Erinnerung: **Weißweine** per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1.20 Mk., **Jugelsheimer Rothwein**, selbst gekellert, per Flasche excl. Glas 1.20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. 4571

Der beste Sanitätswein ist **Hofers** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvallescenten** etc. anerkannt. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/3 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

MATICO-INJECTION
 von **GRIMAULT & Co.**
 Apotheker in Paris

Dargestellt aus den Blättern des Peruvianischen Baumes Matico, hat dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden sich stets äußerst wirksam gezeigt zur Beseitigung der Gonorrhoe und chronischer Schleimflüsse. Die Einspritzung wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft.

Niederlage in allen größeren Apotheken.

M.-No. 5378.

Antisetin (Mottenschutz),

einzige Garantie gegen Mottenschaden. Alleinverkauf für Wiesbaden bei **E. Moebus**, Taunusstraße 25. 7982

Unübertrefflich

in seiner Wirkung ist

Zacherl's Insectenpulver.

Bertilgt zuverlässig alle Insecten, als **Schwaben, Motten, Fliegen, Ameisen, Wanzen** u. s. w. Haupt-Depot bei

H. J. Viehöver, Marktstraße 23. 7621

Agenten und Reisende werden für den Verkauf von Kaffee an Private gegen Fixum und Provision gesucht.

J. M. C. Held & Co.,

42 (H. d. 1247/4.) **Hamburg, Grimm 22.**

Eine alleinstehende, gebildete Wittve in mittleren Jahren empfiehlt sich als **Krankenpflegerin**. Näheres Karlsstraße No 44, 1 Stiege hoch. 7079

Unterricht.

Privat- und Nachhilfe-Unterricht in Deutsch, Französisch, Englisch, Rechnen u. c. wird gegen mäßiges Honorar von einer geprüften Lehrerin ertheilt. Näh. Exped. 6752

Ein **Ober-Primaner** ertheilt **Privat-Unterricht**. Näh. Exped. 8016

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhilfestunden** 3. erth. Beste Referenzen. Mäß. Honorar. N. Exp. 20462

A German gentl. wishes to exchange lessons with an Engl. or Americ. gentleman or lady. Apply to the Exp. 8904

Neue Gesangschule

von **Frau Melanie von Tempky**, große Burgstraße 14, Bel-Étage.

Eröffnung den 1. Mai 1885.

Ensemble-Curse für Damen monatlich 20 Mark.

Ensemble-Curse für Kinder vom 8. bis 14. Jahre monatlich 10 Mark.

Solo-Lectionen.

Anmeldungen täglich Vormittags von 11—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. 8757

Klavier-Unterricht ertheilt eine junge Pianistin, die ihre Studien auf dem Conservatorium zu Berlin absolviert hat. Beste Empfehlungen.

Gef. Offerten sub **J. H. 54** an die Exped. erbeten. 6535

Eine **Dame** mit vorzüglichen Referenzen wünscht Beschäftigung als **Vorleserin und Gesellschafterin**. N. Exp. 9055

Möbel in Nußbaumem, welche kurze Zeit verliehen gewesen, als: 1 Schreib-Secretär, 1 Auszugtisch mit drei Einlagen, 1 Schreibtisch, 1 Verticow, werden sehr preiswürdig verkauft. Näh. Exped. 9207

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 115 **N. Hess**, Königl. Postlieferant, alte Colonnade 44.

Ein neues **Break** (vierfüßig) zu verkaufen Schachtstraße 5 bei **K. Demmer**. 9233

Immobilien, Capitalien etc.

Jos. Imand, Bureau Friedrichstraße 8.

Verkauf, Vermietten von Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Gütern u. c. Hypothekarische Capitalanlagen. 117

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker**, Saalgasse 5. 16857

Villa-Verkauf wegen Bezug in unmittelbarer Nähe der **Wilhelm- und Rheinstraße** mit schön angelegtem Bier- und Nutzgarten von 95 Ruthen Größe. Forderung zusammen 115.000 M. unt. günstigen Bedingungen. Anfragen schriftlich durch **H. B. 100** postlag. franco erbeten. 9301

Villa, gleich nahe dem Theater und Wald, 2 Salons, 7 Schlafräume, in Mitte eines schatten- und obstbaureichen Vor- und Hintergartens (73 Ruthen sich eignend für 2 Baupläze) per October 1. Js. zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 4961

Haus in der Rheinstraße, gutes Object, auch als Geschäftshaus geeignet, zu verk. **E. Weitz**, Michelsberg 28. 9561

40 Ruthen Garten an der Mainzerstraße, Ca. pl. der Ringstraße, sind abtheilungshalber zu verkaufen. Näh. Langgasse 5. 7842

Zwei Aeder, Baupläze, zu verkaufen. Näheres bei **M. Candidus**, Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 9133

Wirthschaft

auf gleich oder 1. Juli zu vermietten. Näh. Exped. 7503

Ein

9197

Incr. Kurz-, Mode- & Parfümerie-Geschäft

mit 4 sich gut rentirenden Agenturen, in einer größeren Fabrikstadt Mitteldeutschlands gelegen, ist zum Preise von

20.000 M. zu verkaufen. Anzahlung 7000 M. Näh. unter **J. D. 22** postlagernd Nieder-Ingelheim.

70.000 M. auf 1. Hypothek mitten in die Stadt gesucht. Näh. Exped. 9562

30.000 Mark werden auf ein feines Haus (erste Hypothek) gesucht. Näh. Exped. 9557

Hypotheken-Capital auf ländlichen Grundbesitz (Güter) zu 4 pCt. Zinsen auszuleihen. **Oberlaender & Cie.,** Langgasse 6. 9433

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Per 1. October wird eine geräumige Wohnung in der Näh der Langgasse von einer ruhigen Familie gesucht. Offerte nebst Preisangabe bei **D. Stein**, Langgasse 32 im „Adler“ abzugeben. 807

Zwei Zimmer mit Küche von 2 Leuten (Wittve), pünktliche
Zinszahler, zum 1. Juli gesucht. Näh. Exped. 7532
Unmöblirte Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör,
1. Etage, zu miethen gesucht. Gef. Offerten nebst Preisangabe
unter M. 330 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9323

Eine junge, geb. Dame

sucht in respectabler Familie Aufnahme gegen
mäßige Pension. Adressen mit Angabe des Preises
an K. B. 1058 an Rudolf Mosse, Coblenz. 43

Keller in der Nähe der Langgasse zu miethen gesucht.
Näheres Langgasse 34. 7721

Angebote:

Gr. Burgstraße 7, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 9568

Große Burgstraße 13

ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speise-
kammer, Mansarde nebst sonst. Zubehör, billig z. verm. 9268
Dambachtal 13 ist die Bel-Etage an eine ruhige
Familie zum 1. Juli zu vermieten. Anzusehen
Vormittags von 10 bis 1 Uhr. 9576

Friedrichstr. 27 2 Zimmer, möbl. od. unmöbl., abzugeben. 9518

Friedrichstraße 46, I. r., ein gut. möbl. Zimmer zu verm. 9153
Geisbergstrasse 26 drei schön möblirte Zimmer zu
vermieten. 9564

Häusergasse 4, in der Nähe des Curhauses,
möblirte Wohn- und Schlaf-
zimmer mit und ohne Küche
zu vermieten. 9528

**Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, 2-3 neue, schöne,
möblirte Zimmer (einzeln oder zusammen) zu
vermieten. 8857**

Hochstraße 22 ein möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. 4938

Mainzerstrasse 6,

2. Gartenhaus, Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension
(Aussicht auf die Frankfurterstraße) zu vermieten. 4974
Marktstraße 14, 2. Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten. 6344

Moritzstraße 1, 1. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 9545

Parkstrasse 23 hoch elegante Villa mit Stal-
lung zu vermieten. 2627

Rosenstrasse 5

möblirte Zimmer und Pension. 8152

Nöckerstraße 11, eine Stiege hoch rechts, ein gutmöblirtes
Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 7854

Schwalbacherstraße 32, Parterre links, ein mö-
blirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 8926

„Villa Germania“, 8911

Sonnenbergerstraße 31.

Familienwohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Taunusstraße 16, I. möbl. Zimmer zu verm. 8069

Walramstraße 37, 1. St., ist ein freundlich möblirtes
Zimmer zu vermieten. 7579

Wellrichstraße 11, Bel-Etage, sind 2 unmöblirte Zimmer
zu vermieten. 9472

„Villa Carola“,

3204

Familien-Pension,

4 Wilhelmplatz 4.

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage,
dicht am Curpark, sind am 1. April frei. gew. R. Exp. 25392

Zwei möblirte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit
Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Zu vermieten auf 1. Juli event. auch früher schöne Wohnung
von 6 Zimmern, Bad, Veranda, Gartengenuß. Näheres

Kapellenstraße 63, Parterre. 5749

Möblirte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung,
gr. Balkon, zu verm. Adelheidstraße 16. 5129

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 46, I. r. 6761

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspéestraße 8. 6973

Ein gutmöbl. Zimmer sofort zu verm. Steingasse 3, 2. St. 1. 7426

Möblirte Zimmer Nicolastraße 1. 7604

Schön möblirtes Zimmer zu vermieten Helenestr. 20, II. 7705

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 25. 8366

Ein kl. Zimmer mit oder ohne Bett zu verm. Steingasse 17. 8588

Möblirte Zimmer

per Monat 12, 15, 18, 20, 25, 30, 35, 40 Mk. und höher,
sowie Zimmer mit Cabinet zu verschiedenen Preisen (mit und
ohne Pension) zu vermieten. Nähere Auskunft gratis in
der Annoncen-Exped. Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 9134

Ein großes Zimmer nebst Pension mit einem oder zwei Betten
ist zu vermieten Röderstraße 2. 9289

Gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres im Eckladen
Friedrichstraße 48. 9187

Möbl. Zimmer zu vermieten Kapellenstraße 37, Part. 9293

Ein schönes, möblirtes Schlafzimmer, eine Stiege hoch, ist zu ver-
mieten Neugasse 7. Näh. im Eckladen. 9213

Schön möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 27, 2. St. h. 9210

Elegant möblirtes Zimmer

mit herrlicher Aussicht über die ganze Stadt bis Mainz,
gesund, hell, freundlich, vom 19. Mai ab zu vermieten

Näheres **Philippstraße 9, Frontspitze.**

Ein freundl. möbl. Hochparterrezimmer zu verm. Adlerstr. 1. 9435

3 Zimmer, Küche und Keller zu verm. Alexandrstraße 10. 9325

Zwei schöne, möblirte Zimmer mit oder ohne Pension auf
1. Mai zu vermieten Karlstraße 1, 1. Etage. 9342

Zimmer und Pension für Damen Elisabethen-
straße 21. 9369

Möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 2, I. r. 9499

Wohn- und Schlafzimmer, schön möblirt, zu ver-
mieten Langgasse 19, 1. Etage. 9502

Schönes, möblirtes Mansardzimmer mit Kost per 1. Mai zu
vermieten. Näh. Exped. 9327

In dem Hause **Platterstraße 1** ist der **Parterrestock** für
die Zeit vom 1. Juli l. J. ab zu vermieten. Die Räume

eignen sich sehr zum Betriebe einer **Gastwirthschaft** oder
eines sonstigen **Geschäfts** und sollen hierzu eingerichtet
werden. **Nähere Auskunft** über die Bedingungen des
Miethvertrages wird auf dem **Bureau des Rechtsanwalts**
Dr. Alberti, Kirchgasse 49, ertheilt. 9070

Wegzugs halber ist die Bel-Etage (mit Veranda)
von 7 Zimmern, Mansarden und Keller zum
1. October zu vermieten. Näheres Frankfurter-
straße 13, Parterre. 8576

Villa,

hochherrschastlich möblirt, andern itig zu vermieten. Näheres
Kapellenstraße 61. 2814

Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 20,
Seitenbau rechts. 8566

Ein möbl. Zimmer billig z. verm. Steingasse 3, II. rechts. 9180

Zwei möblirte Zimmer mit und ohne Küche (oder Cabinet)
sind zu vermieten **kleine Burgstraße 5** bei Aug.
Thon. 9549

1-2 Stuben an ruhige, kinderlose Miether zu vermieten
Rheinstraße 15, Seitenbau. 9487

Ein kleiner Laden mit Cabinet ist zu vermieten. Näheres
Spiegelgasse 6. 9574

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 6340

Junge Leute erhalten billig Kost u. Logis Hochstraße 22. 8005

Ein reini. Arbeiter erhält Kost und Logis Adlerstraße 43. 9288

In **Viebrich** eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und
3 Mansarden auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. Näh.
in der Expedition d. Bl. 9419

Pension Freund

befindet sich
jezt
„Villa Victoria“, Sonnenberger-
straße 22. 8996

Sämmtliche

Schulbücher,

gut gebunden, vorrätig in

H. Ebbede's Buchhandlung
(Kirchgasse 14).

7419

Töchter-Institut.

Mme. et Mr. Bovet-Bolens, Villa West-Chirton, Champel à Genève, nehmen **junge Mädchen** in ihr Haus auf, welche **französisch** zu lernen und ihre Erziehung zu vollenden wünschen. Familienleben. Bescheidener Preis. Referenzen: die Herren Dr. von Hoffmann in Baden-Baden und Georg Pfaff, Rentner, hier. 6124

Crepe, Trauerhüte

und

21630

Trauerrüschchen

in grosser Auswahl wieder eingetroffen bei

Langgasse D. Stein, Langgasse
32, 32.

Putz-, Spitzen- und Modewaaren-Handlung.

**Veilchen-Abfall-Seife,
Rosen-Abfall-Seife**

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pf.
7617 **H. J. Viehoever, Marktstrasse 23.**

Drei Abende.*

Aus den Salons des Pariser „high-life“.

I. Ein Hochzeitsabend.

Es war eine köstlich klare Juninacht des Jahres 1876. Auf den Champs Elysées fand ein nicht endenwollendes Wogen von Fußgängern und Drängen von Equipagen statt, das selbst in Paris, wo man die Nacht zum Tage macht, ungewöhnlich war. Es galt aber auch ein Fest, das, wie man sich wochenlang vorher erzählte, alles bisher Dagewesene überstrahlen sollte. In allen Réunions, Clubs, Cafés, in den Foyers der Theater hatte man fast von nichts als von der Verlobung des Prinzen E. mit der einzigen, noch sehr jugendlichen Tochter des Banquiers L. gesprochen, eines Mannes, von dem der allgemeine Ruf sagte, er sei noch ungleich reicher, als er sich den Anschein gebe, wiewohl er es daran durchaus nicht fehlen ließ. Wieviel man auch in der Aristokratie, vornehmlich in der aus den Zeiten der legitimistischen Dynastie stammenden — der Prinz war ja mit letzterer sogar etwas verwandt — die Nase rümpfen mochte über diese mésalliance: das stand doch fest, daß keiner der Geladenen die Theilnahme an der Hochzeitsfeier ablehnen würde. Mochte man nun aus Neugier — wohl zum größten Theile — oder aus Lust an médisance — auch zu nicht geringem Theile (wozu die ältere, besonders die unverheirathete Damenwelt ein beträchtliches Contingent stellte)

* Nachdruck verboten.

oder endlich — leider muß ich sagen, zum geringsten Theile — aus wahrer Theilnahme kommen: genug — man kam!

Die weiten, splendiden Räume des Hotels L. gestatteten einer weit größeren Anzahl als der etwa zweihundert Festgenossen, sich ohne Zwang zu bewegen; daß aber heute nur die Elite der Gesellschaft versammelt war, wußte man; konnte man es doch schon auf der Straße an den glänzenden, mit reichem Wappen verzierten Equipagen erkennen, die in langer queue und von einer dichten Menschen-Colonne umstanden, auf die Rampe des Palais führen, dessen marmorne Front-Colonnade von electricischem Lichte durchstrahlt war, das den sinkenden Tageschein vergessen ließ. Reich gallonirte Diener öffneten den Schlag; über die weichen, persischen Teppiche, welche Flur und Treppen bedeckten, schlüpfte der kleine, atlasbeschuhte Fuß und die sammetne oder Brocat-Schleppe schöner Frauen, eilte der Schritt der jungen Cavaliere, schritt der bedächtige, reich besternte Großwürdenträger, der unter der Last seiner eignen Würde zu senken schien, glitt, fast so unhörbar wie die Damen, der lächelnde, duftende, mit bemüthiger Verblichkeit und stolzer Selbstbewußtheit sich bückende Welt-priester; — da mischte sich mit den Kindern Zaphets die crème der Kinder Sems, die in der haute-finance der Metropole das weltbewegende, politikkentende Wort sprechen. Kurz seit den glänzendsten Tagen des zweiten Kaiserreichs und den exquisiten Empfangs-abenden des engeren Cirkels im Hotel des Barons S. hatte man eine solche Prachtentfaltung, eine solche vornehme Eleganz nicht gesehen. Ein blendendes Lichtmeer strömte aus den Salons de réception den Eintretenden entgegen. Tausendfältig brachen sich die Flammen der venetianischen Lustres in den crystallenen Spiegelscheiben und mit der Fluth von Licht mischten sich der Luft exotischer Gewächse und die Wogen der Töne zu einem sinnberauschenden Ganzen. Wohin das Auge sich wendet, ob es über die glanzersfüllten Gemächer streift, ob es durch die geöffneten Balkonthüren auf die in reichstem Flor prangende Gartenterrasse fällt: überall Schönheit, Pracht, Ueberschuß. Und wenn man die heiteren, belebten Gruppen betrachtet: hier die behäbige „splendeur“ der douairières; da den reizenden Blüthenflor der jungen Damenwelt; dazwischen die exquisite Eleganz der Cavaliere; wenn man das silberne Lachen der Einen, die an sich nicht bedeutende, aber graziose causerie der Anderen mit anhört, den von Wit und übermüthiger Laune sprudelnden esprit parisen, — so hätte man meinen mögen, es gäbe in dieser Sphäre nichts als Lust; der Schmerz, die Thränen seien hier fremd. Und doch — wer weiß, ob nicht hier und da unter der schimmernden Außenseite tiefes Weh sich verbirgt!

Flüchten wir uns ein Wenig aus diesem duftenden, schwellenden, betäubenden Chaos in den kühleren Gartenjalon des rez de chaussée. Hier verhallen die rauschenden Wogen der Musik und das Durcheinander der Menschenstimmen ist zu bienenartigem Gesumm herabgedämpft. Ein großer Bronze-Lustre erleuchtet das weite Gemach, doch nur matt; wenigstens scheint uns dies so, nachdem wir dem Lichtmeer des premier entflohen sind. Unsere Sinne erholen sich an der Harmonie gedämpfter Farbentöne, die uns aus dem broché couleur-mauve der Wandbekleidung, der matten Vergoldung des Renaissance-Mobiliars und den reichen Draperien en viel or entgegentritt.

Aus einer entfernten, tiefen Fenster niche dringt der Ton von Männerstimmen. Obwohl er fast zum Geflüster gedämpft ist, kann man doch an der Klangfarbe herausfinden, daß er jugendlichen Individuen angehört. Es ist zwar nicht comme il faut, zu lauschen — aber dem privilegirten Robolde Phantasie mag es gestattet sein, in den schweren Hallen der rideaux zu nisten, welche die beiden jungen Männer halb verhüllen.

„So wärst Du nun wirklich in den Hagen der Ehe eingelaufen, Raoul,“ sagt der Gefährte des Prinzen E. mit einem Accent, der zwischen Bedauern und Beglückwünschen zu schwanken scheint. „Und so unerwartet, so urplötzlich! Wer hätte das geglaubt, nachdem Du seit einigen Jahren die Zielscheibe für alle Pfeile aus den schönen Augen unserer gefeiertsten Damen, der Angelpunkt für alle Mütter heirathsfähiger Töchter aus der Aristokratie gewesen — der unworbenste, verbindlichste und unempfindlichste aller Cavaliere, und nun dem Geschick des blinden Gottes doch nicht entgangen! — Haha! ich könnte Dich beneiden, daß Du soweit bist!“ (Fortf. folgt.)

Heute Mittwoch den 29. April von Vormittags 7 Uhr ab wird auf der Freibank **Ruhfleisch** per Pfund **40 Pfg.** verkauft.

9586

Der Schlachthaus-Director.
J. V. Knoob.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 29. April, Vormittags 9 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf das Spalten und Aufsetzen von Buchen-Scheitholz, bei der städtischen Curverwaltung. (S. T. 97.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Teppichen, Gardinen etc., in dem „Römer-Saal“, Doh-heimstraße 15. (S. heut. Bl.)

Restaurant Stidelmühle
(Goldsteinthal).

Von heute an:

Lebende Forellen.

9609

Frische Landbutter

per Pfd. Mk. 1.10

empfiehlt

J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 9593

Verschiedene guterhaltene **Reale** mit **Schiebladen** und größeren **Klappkästen**, für **Spezerei**, **Material** oder **Eisenwaarengeschäfte** geeignet, zu verkaufen Kirchgasse 10. 9577

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Haus, nahe den Bahnhöfen, massiv, gut gebaut, dreistöckig, jede Etage 5 große, elegante Zimmer, Hof, Bleichplatz, rentirt nahezu freie Wohnung, Verzug halber für 52,000 Mk. zu verkaufen. G. Mahr, große Burgstraße 14. 290

Landhaus mit gr. Garten, für 1 auch 2 Familien passend, für 32,000 Mk. zu verkaufen, event. auch zu vermieten. Näh. Taunusstraße 7 im „Reise-Bureau“. 9583

Haus, dicht der Rheinstraße, 3 Etagen à 4 große Zimmer, etwas Hof, Bleichplatz, für 38,000 Mk. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 290
Elegantes Haus (Adolphsallee), großer Hof, schöner Vor- und Hintergarten, 6 pSt. rentirend, zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 290
Villa, am schönsten Punkte des Nerothals, auch für zwei Familien geeignet, großer, schöner Garten. Preis 75,000 Mk.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 290
Villa (Paulinenstraße) mit allem Comfort der Neuzeit, prachtvollem Garten, sehr preiswürdig zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 290
Villa (Sonnenbergerstraße) mit prachtvollem Park, großen, schönen Gesellschaftsräumen, Wintergarten etc. sehr billig zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 290
Landhaus, gesunde, schöne Lage, prachtvoller Garten, für 40,000 Mk. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 290
Geschäftsbaus mit 3 eleganten Läden in prima Lage zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 290
Haus, 3stöckig, mit Thorfahrt, Seitenbau, großem Hof, Garten, für jeden Handwerker passend, mit geringer Anzahlung zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 290
Wassermühlweg sind zwei freundlich gelegene **Bauplätze** von je ca. 40 Ruthen, an der Straße gelegen, zu verkaufen.

Näheres im Garten Wassermühlstraße 16. 9615
Ein gangbares **Spezerei-Geschäft** wird auf gleich oder auf 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten bittet man unter R. A. H. 25 an die Expedition d. Bl. zu richten. 9645

Associé mit 1000 Mk. in ein rentables **Fabrikgeschäft** gesucht. Offerten unter A. 5 postlagernd Wiesbaden erbeten. 9583

400 Mk. werden gegen doppelte Sicherheit bei pünktlicher Zinszahlung sofort gesucht. Näh. Exped. 9641

Herzlichen Dank für die Theilnahme, sowie Allen, die meinen lieben Mann zur letzten Ruhestätte geleiteten.

Wilhelmine Germann Wwe.,
geb. Rosenfeld.

9103

Folgende Nummern der **Gartenlaube** werden zu **kaufen** gesucht: Aus dem Jahrgang 1863 die Nummern 29, 43; 1871 22; 1872 13, 45; 1873 25, 46, 47, 50; 1876 26, 40, 48; 1881 13, 21, 23, 24, 42; 1882 7, 16, 43, 48; 1883 7, 8, 34, 35; 1880 9, 26, 34, 44, 46, 49. N. Dranienstr. 25, Part. 9606

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Für ein junges, gebildetes Mädchen

von 18 Jahren, aus guter Familie, welches sich als **Verkäuferin** in einem feinen Geschäft ausgebildet, wird eine Stelle (am liebsten in einem feinen Wäsche-Geschäft oder Tapissier-Manufactur) gesucht. Vollständiger Familienanschluss erwünscht. Offerten unter **M. B. 57** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9543
Pers. Büglerin f. Beschäftigung. N. Römerberg 32, 3 St. 9621

Ein **Bügelmädchen** sucht noch Privatkunden für Nachmittags. Näh. Friedrichstraße 13. 9619
Eine Wäsche- und Putzfrau sucht Arbeit. Näh. Rheinstraße 55, Dachlogis. 9570

Ein Mädchen sucht Wäschestelle in einer Wäscherei oder einem Hotel. Näheres Römerberg 20, Parterre. 9647
Ein reinliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Michelsberg 9a. 9617

Eine reinliche, zuverlässige Frau sucht Monatstelle. Näh. Karlstraße 23 im Vorderhaus, Dachlogis. 9612
Eine junge, tüchtige Frau sucht Monatstelle. Näh. Kirchgasse 9, 1 Stiege. 9587

Eine Frau wünscht ein Kind auszutragen, dieselbe nimmt auch Monatstelle an. Näh. Adlerstraße 17, Dachlogis. 9666
Ein ehrliches, junges Mädchen sucht Monatstelle für den ganzen Tag oder stundenweise. Näh. Ludwigstraße 1. 9642

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie (Waise) sucht Stelle als **Serviermädchen** oder zur Bedienung einer einzelnen Dame. Näh. Exped. 9603

Herrschaften erhalten stets gutes Dienstpersonal; ebenso erhält Dienstpersonal gute Stellen durch Frau Stern's Bur., Friedrichstraße 36. 9648
Ein Mädchen aus Thüringen sucht Stellung bei einer kinderlosen Herrschaft als allein. Näh. Saalgasse 14, 5th. 9620

Ein anständiges, tüchtiges, in jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle als **Hausmädchen** oder Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 27 bei F. Jäger. 9630
Eine gef. **Schensamme** f. Stelle. N. Langgasse 13, III. 9634

Ein **tüchtiges, reinliches und treues Zimmermädchen** sucht zum **1. Mai** eine Stelle. Näheres **Schachtstraße 30, 3. Stock rechts.** 9605
Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als **Hausmädchen** oder Mädchen allein. Näh. Exped. 9588

Ein **Haushälterin** mit **3- und 4jährigen** **Zeugnissen**, welche die feine Küche und den Haushalt versteht und beste Empfehlungen besitzt, sucht Stelle. Näh. im Bureau „Germania“, Säuerergasse 5. 9661

Ein ordentliches, gefestetes, gutempfohlenes Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und im Kochen recht geübt ist, sucht Stelle durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 9670
Ein feines, gebiegenes **Herrschäfts-Hausmädchen** mit 4jähr. Zeugnissen sucht Stelle d. **Ritter's B.**, Taunusstr. 45. 9652

Ein **Mädchen** für allein placirt das Bureau „Germania“, Säuerergasse 5. 9661
Ein **junger Schweizerdegen** (erfahrener Accidenzseher), sucht sofort Condition. Näheres Faulbrunnenstraße 5. 9646

Ein gewandtes Mädchen aus guter Familie mit guten Empfehlungen, perfect im Serviren, sucht passende Stelle durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Parterre. 9652

Ein junger Oberkellner von repräsentabler Persönlichkeit, mit besten Zeugnissen vom In- und Ausland versehen, der englisch und französisch spricht und die Hotel-Buchführung versteht, sucht zum 1. Mai angemessene Stellung in gutem Hause. Gefällige Offerten unter O. 23 postlagernd Langensalza in Thüringen erbeten. 9658

Restaurationskellner, ein tücht. (Oesterreicher), mit prima Zeugn. empf. **Ritter's Bureau**, Taunusstr. 45, Part. 9652
Ein stadtkundiger, 18jähriger, junger Mann sucht Stelle als Hausbursche. Näh. Steingasse 14, 2 St. 9573
Ein Laufbursche sucht Stelle. Näh. „Ankamm“ No. 2. 9591
Ein Bursche mit guten Zeugnissen, der alle Haus- und Gartenarbeiten, sowie zu serviren versteht, sucht Stelle. Näh. bei Herrn Postmeister Credé, Sonnenbergerstraße 18. 9585

Personen, die gesucht werden:

Eine Arbeiterin und ein Lehrling werden gesucht Kirchgasse 34, 2. Etage (Robes et Confection). 9649

Koch-Arbeiterinnen gesucht große Burgstraße 13. 9618

Ein starkes Waschmädchen zum sofortigen Eintritt in ein
Ein **reines Monatsmädchen** für den ganzen Tag gesucht Hellmundstraße 5, 1 St. hoch. 9638
Ein solides Mädchen den Tag über zu Kindern gesucht große Burgstraße 4, 3. Stod. 9656

Gesucht: 1 perf. Herrschaftsköchin gegen hohen Lohn, 1 feinebürgerl. Köchin mit guten Zeugnissen, 1 Bei- und Kaffeeköchin, Hotellköchin, Hotelzimmermädchen, tüchtige Mädchen für allein und Küchenmädchen durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Parterre. 9652

Ein junges Mädchen wird gesucht Taunusstraße 17. 9639
Schwalbacherstraße 39 im Hinterhaus wird ein Mädchen, welches melken kann, gesucht. 9596

Ein braves Mädchen gesucht Albrechtstraße 29 im Laden. 9580

Gesucht ein Hausmädchen und ein Mädchen zu größeren Kindern Hellmundstraße 7, Parterre. 9631

Gesucht eine **Kindergärtnerin**, ein Herrschafts-Hausmädchen und eine feinebürgerliche Köchin durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 9661

Gesucht: Beschließerin, 1 Büffetfräulein, Haus- und Küchenmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 9665

Ein junges Mädchen, im Kleidermachen geübt, sowie ein Lehrling gesucht Steingasse 8, 2 Treppen hoch rechts. 9667

Ein junges, williges Mädchen auf gleich gesucht. Näheres Wellrichstraße 10, Parterre. 9610

Hotel gegen hohen Lohn gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Parterre. 9652

Gesucht 2 Beischöfchen neben den Chef, 1 Hotel-Zimmermädchen, 1 Küchenmädchen für Hotel und eine Restaurationsköchin durch das Bureau **„Germania“**, Häfnergasse 5. 9661

Ein junges Mädchen gesucht Michelsberg 10. 9662

Eine Kammerjungfer, Köchinnen, 1 Wärterin, 6 Mädchen für allein und 7 Küchenmädchen sucht **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 9671

Gesucht 2 Köchinnen in Privat-Hotels, 2 Zimmermädchen, 5 Küchenmädchen, sowie über 18 Mädchen als allein durch **Dörner's Bureau**, Mezgergasse 21. 9655

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Schachtstr. 5, 1 St. 9651

Ein mit den nötigen Vorkenntnissen versehener, junger Mann wird als **Lehrling** gesucht bei **Jos. Dillmann**, Buchhandlung, Marktstraße 32. 9540

Ein **Marmorarbeiter** (Hauer) gesucht.

W. J. Peters, Bildhauer, Platterstraße 23a. 9594

Gesucht ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen für das Comptoir. **Kammfabrik von Carl Günther**, 9629

Louisenplatz 2.

Kochmacher,

tüchtige, auf schwarze Arbeit gegen hohen Lohn gesucht große Burgstraße 1. 9668

Schuhmacher,

zwei gute Arbeiter, gesucht bei

Joh. Eul, Nerostraße 16. 9582

Ein **Schuhmacher-Lehrling** gesucht.

C. Zeiger, Römerberg 14. 9613

Eine **Junge** für die **Gipsgießerei** (gegen Lohn) gesucht Schwalbacherstraße 23. 9625

Zimmerkellner gesucht

im „**Hotel Adler**“. 9600

Gesucht 1 Zimmerkellner (spracht.), 1 junger Kellner (17 Jahre) und ein junger Koch d. d. Bur. „**Germania**“, Häfnerg. 5. 9661

Gesucht ein netter **Diener** nach Baden mit auf Reisen, 50 Mk. monatl., d. **Dörner's Bureau**, Mezgergasse. 9672

10-15 tüchtige Grundgräber

gesucht. Näheres im „**Freischütz**“, Michelsberg. 9623

Ein ehrlicher, zuverlässiger **Hausbursche** per 1. Mai gesucht.

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 9659

Ein zuverlässiger **Fuhrknecht** gesucht Adlerstraße 15. 9584

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Parterre-Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli gesucht. Gef. Offerten unter Z. 18 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 9624

Ein kleines Parterre-Zimmer (kann im Hinterhaus gelegen sein) wird als ein **Geschäftslocal** des „Allgem. Kranken-Vereins“ zu mietzen gesucht. Näh. Exped. 9542

Zum 1. Juli oder später suchen zwei Damen eine **abgeschlossene Wohnung** von 3 Zimmern nebst Zubehör, nicht Neubau, nicht Parterre oder Mansarde, zu mäßigem Preise. Miethbetrag auch pränumerando gezahlt. Offerten mit Preisangabe unter „**Frieda 777**“ in der Exped. d. Bl. erb. 8486

Ein anständiger Arbeiter sucht ein Logis oder einfach möbliertes Zimmer nächst der Wellrichstraße zum Preise von ca. 10 Mk. Offerten unter **H. R.** an die Exped. erbeten. 9640

Angebote:

Adolphstraße 10, 2 Treppen hoch, ist eine **schöne, geräumige Wohnung** von fünf Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau daselbst. 8972

Helenenstraße 26 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst 2 Kellern zum 1. October zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch zu erfragen. 9622

Steingasse 8, 1 Stiege rechts, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer an einen auch zwei Herren mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 9595

Taunusstraße 55 im 2. Stod ist ein möbliertes Zimmer eventuell mit Schlafzimmer abzugeben. 9669

Balramstraße 9, zwei Stiegen hoch, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 9590

Wellrichstraße 3, Hth., schön möbl. Zimmer zu verm. 9541

Keller zu vermieten Saalgasse 5. 9598

Pension „Villa Sara“, Mainzerstraße 2 u. Frankfurterstraße 7.

Elegant eingerichtet, mit allen Bequemlichkeiten, in der Nähe der Curanlagen. Badezimmer und schöner Garten. 8860



Ein neuer Landauer, ein neues Halb-verdeck und ein Messgerwagen zu verkaufen Herrnmühlgasse 5. 9572

Ein Krankenwagen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 9581

Lieber Philipp!

Wie Du mir, so ich Dir. 9637

Verloren, gefunden etc.

Verloren am 23. April ein Schlüßel-Stui mit einem Doppelschlüssel von der Mainzerstraße bis zum Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung Mainzerstraße 24. 9356

Eine weiße, große Feder vom Wilhelmplatz durch die Wilhelmstraße bis zur Taunusstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 9616

Verloren ein braunseidener Regenschirm (dunkler Stoff mit Permutereinslagen) von Wilhelmstr. 22 bis zum Curgarten. Dem Wiederbringer eine Belohnung Wilhelmstraße 22. 9608

Gefunden nahe am „Grauenstein“ bei Niedernhausen eine wollene Pferdebedecke, inwendig befestigt mit Tuch und mit Lederriemen versehen. Abzuholen bei Joseph Jungels I. in Niederjoshach. 9604

Verlaufen oder abhanden gekommen



ein großer, grauer Hothund mit langen Ohren, auf den Namen „Cäsar“ hörend. Vor Anlauf wird gewarnt! Abzugeben gegen Belohnung im „Hotel Victoria“. 9592

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. April.

Geboren: Am 22. April, dem Tagelöhner Heinrich Vorstadt e. S., N. Carl Martin Ludwig. — Am 22. April, dem Zimmergehilfen Ludwig Sternberger e. S., N. Ernst Friedrich Gerh. — Am 19. April, dem Tapezierer Wilhelm Thörn e. L., N. Christiane Elisabeth. — Am 24. April, dem Schreinergehilfen Anton Roth e. S., N. Ferdinand. — Am 23. April, dem Glaser und Schreiner August Grünwald e. S., N. Friedrich Hermann. — Am 24. April, dem Privatier Dr. Ludwig Rofe e. S., N. Wilhelm Ludwig Carl. — Am 24. April, dem Tischergehilfen Theodor Wagner e. L. T.

Aufgeboten: Der Restaurateur Leonhard Eitel von Kreuznach, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Anna Marie Böhm von Martinshöhe, Bezirksamts Homburg in Rheinbayern, wohnh. zu Frankfurt a. M. — Der Gärtner Heinrich Philipp Carl Brandau von hier, wohnh. dahier, und Marie Anna Götte von Bruchhausen, Kreises Hörtter, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 25. April, der Rentner Carl Hermann Bothar Ludwig von Köppen, alt 59 J. 7 M. 10 T. — Am 25. April, Johanna Christine, T. des Schuhmachers August Fritz, alt 3 J. 11 M. 3 T. — Am 25. April, Carl Hermann, S. des Tischergehilfen Carl Deul, alt 3 M. 20 T. — Am 25. April, Elfa Rosine, T. des Mechanikers Carl du Fais, alt 11 M. 22 T. — Am 25. April, Dorothea Elisabeth Josephine Caroline, T. des Tapezierergehilfen Heinrich Thiel, alt 1 J. 2 M. 20 T. — Am 26. April, Carl Emil, S. des Fuhrmanns Philipp Gerhardt, alt 1 J. 3 M. 28 T. — Am 26. April, Heinrich, S. des Schmiedes Theodor Böttcher, alt 7 M. 4 T. — Am 26. April, die unverheh. Rosa Gräff, alt 26 J. 11 M. 25 T. — Am 26. April, Peter Paul Carl Moritz, S. des Schreinergehilfen Moritz Beyershäuser, alt 6 J. 6 M. 12 T. — Am 26. April, die unverheh. Johanna Marie Ingen-Werth, alt 39 J. 8 M. 11 T. — Am 26. April, der Kaufmann Hermann Janas Bruggemann von Rotterdam, alt 37 J. 11 M. 27 T. — Am 26. April, Caroline Catharine Margarethe Pauline Friederike, geb. Herrmann, Ehefrau des Rentners Heinrich Feiz, alt 43 J. 6 M. 6 T. — Am 26. April, Oswald, S. des Tagelöhners Georg Stritter, alt 3 J. 4 M. 8 T. — Am 27. April, der unverheh. Cellist Sergius von Kupfer von Benja in Ruhland, alt 26 J. 9 M. 11 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. April 1886.)

Adler:

Schlüsselblum, Kfm., München.
Joseph, Kfm., Stuttgart.
Selowsky, Kfm., Berlin.
Hähnel, Fabrikb. m. Fr., Bielitz.
Boese, Kfm. m. Fr., Köln.
Deuelsenburg, Kfm., Bremen.
Voss, Dr. med., Berleburg.
Köhler, Kfm., Dresden.
v. Molnai, Ungarn.
Oertel, Commerz.-Rath, Lehesten.

Neumann, Rittergtsbes., Lapitz.
Hofmann, Ingen. m. Fr., Berlin.
Lautzen, Gtsb. m. Fr., Berncastel.
Berger, Kfm., Leipzig.
Ritterband, Kfm., Hamburg.
Reimann, Berlin.

Alleeaal:

Grasmann, Frankfurt.
Schüller, Fr., Barmen.

Bären:

Mayer, Kfm., Dürkheim.

Belle vue:

Michel, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Hotel Block:

v. Brunneck, Berlin.
Goldschmidt, Frankfurt.
Callmann, Weimar.

de Voss van Steenwyk, Fr., Arnheim.
Mailänder, m. Fr., Fürth.

Cölnischer Hof:

Beckmann, kgl. Bauinsp., Fulda.
Beckmann, Fr., Fulda.

Hotel Dahlheim:

Bosselmann, Fr., Güstrow.
Wehmann, Prem.-Lieut., Wesel.

Hotel Daseh:

Delius, Lieut., Weissenburg.

Einhorn:

Rall, Kfm., Reutlingen.
Felgel, Kfm., Pirmasens.
Landsberger, Kfm., Leipzig.
Wippermann, Kfm., Elberfeld.
Schmidt, Kfm., Magdeburg.
Moses, Kfm., Lüdenscheid.
Bernau, Kfm., Karlsruhe.

Engel:

Döhle, Fr., Eschwege.
Grosse, Fr., Eschwege.
Gräf, Berlin.
Bumiller, Kfm. m. Fr., Kaiserslautern.

Präger, Chem. Dr., Oestrich.
Werner, Kammergtspcht., Döhlau.
Hartogh, Amsterdam.
Beuns, 2 Hrn., Haarlem.
Frege, m. Fr., Berlin.

Englischer Hof:

v. d. Hagen, Rent. m. Fr., Berlin.
Lindley, Fr. Rent., Darmstadt.
Wahlen, Fabrikbes., Köln.
Bender, Kfm., Köln.
Gausse, Raths-Bmst. m. Fr., Berlin.
Dirksen, Stadter-Rath, Berlin.
Dirksen, Fr. Geh. Adm.-R., Berlin.
Dirksen, 2 Fr. Rent., Berlin.
Kreitz, Director, Köln.
Vette, Kfm., Köln.

Europäischer Hof:

v. Rosenstiel, Prem.-Lt., Frankfurt.
Bergh, Fr., Dresden.

Grüner Wald:

Bommer, m. Fr., Kempten.
Wilowsky, Rnt. m. Fr., Bromberg.
Bäcker, Kfm., Berlin.
Brasse, Rent., Brüssel.
John, Kfm., Sonneberg.
Langenberg, Rent., Weissenfels.

Vier Jahreszeiten:

Russell, m. Fr., London.
v. Wogau, Fr. m. Bed., Moskau.
Bansa, m. Fam., Moskau.
Skouratoff, Fr., Russland.
Berantza, Fr., Frankfurt.
Cohn, Fr. m. Fam., Berlin.

Goldene Krone:

Lehmann, Kfm., Egenhausen.

Weisse Lilien:

Zaulig, Postassistent, Chemnitz.

Nassauer Hof:

Elb, Ref. Dr. jur., Würzburg.
Mayer, Amsterdam.
Gieser, Fr., Mannheim.
Amsinck, Hamburg.
Müller, Dir. m. Fr., Köln.
Pessi, m. Fr., Triest.
Meuschel, Würzburg.
Kissall, Fr., Würzburg.
Pielke, Offiz., Stargard.
Revelli, Frankfurt.

Villa Nassau:

de Montrésor, Graf m. Fr. u. Bd., Montreux.
Speyer, Com.-R. m. Fam., Berlin.

Curaanstalt Nerothal:

Romundt, Fr. m. Bed., Lübeck.

Nonnenhof:

Hagens, Kfm., Bremen.
Lohr, Kfm., Kassel.
Wüst, Ing., Offenbach.
Kirchsen, Kfm., Chemnitz.
Schmidt, Kfm., Bruchsal.

Dr. Pagenstecher's

Augenklinik:

Bumb, Fr. m. T., Oermoschel.
Fowler, Fr., London.
v. Schmidt, m. Fr., Pommern.

Pariser Hof:

Wallfried, Rt. m. Fr., Hamburg.

Rhein-Hotel:

Taylor, Rent., London.
Hartwig, m. Fam., Basel.
Beckmann, Fbrkb., Düsseldorf.
Dietrich, Ger.-Rath, Leipzig.
Richter, Fr. m. Tcht., Bremen.
Lungershausen, Major, Metz.
Günther, Ing. m. Fr., Haag.

Rose:

Christensen, Kopenhagen.
Schenk, New-York.
Haymannson, Fr., London.
Samsson, Fr., London.
Sloper, Fr., London.
Maitland, Fr. m. Fam. u. Bed., Schottland.
Muir, m. Fr., Schottland.
Röder, Berlin.

Weisses Ross:

Lady, Fr., Frankfurt.
Beyer, Frankfurt.

Schützenhof:

Nellgen, Fr., Boppard.
Itscheit, Apoth., Vallendar.

Weisser Schwan:

Supf, Fr. Fbrkb., Nürnberg.
Frowenfeld, Fr., Nürnberg.
Heil, Fr., Eberstadt.
Herzog, Fr. Rchtanw., Quedlinburg.

Spiegel:

Landau, Rent. m. Fr., Berlin.
Ulrich, Rochester.
Wittig, Fr., Tilsit.
Albath, Insterburg.

Taanus-Hotel:

Bolenius, Fr. Rent., New-York.
Scott, Rent., London.
Gehrke, Kfm. m. Fr., Colberg.
Weber, Aachen.
Biring, Ob.-Ing., Charlottenburg.
Nölli, Kfm. m. Fr., Bochum.
Blume, Kfm. m. Fr., Lüneburg.
Mowat, Rent. m. Fr., Amerika.
Ringmann, m. Fr., Braunschweig.
Jolowicz, Buchhändl., Berlin.
Kohen, Kfm., Petersburg.
Cornils, m. Fr., Berlin.
Hässeler, m. Fam., Leipzig.

Hotel Trinhammer:

Naglo, Kfm., Coblenz.
Rath, Fr., Frankfurt.
Hagen, Stud., Berlin.

Hotel Victoria:

v. Hirschberg, Graf Rttmstr. a. D., München.
Hyronimus, Fbrkb. m. Fr., Köln.
Schäffer, Direct., Magdeburg.
Vette, Magdeburg.
Kreitz, Köln.

Hotel Vogel:

Raab, Kfm. m. Fam., Wetzlar.
Diez, Kfm., Sonneberg.

Hotel Weiss:

Kripp, Stuttgart.
Brand, Netzbach.
Wolf, München.

In Privathäusern:

Villa Rosenhain:
Deking-Dura, Utrecht.
v. Mesdag, Fr., Utrecht.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Die bezähmte Widerspenstige“. — „Die Dienstboten“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—5 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6½ und Nachmittags 6½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5¾ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 27. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	743,3	743,6	745,4	744,1
Thermometer (Celsius) .	11,6	17,0	10,4	13,0
Dampfspannung (Millimeter) .	9,2	9,5	8,4	9,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	91	66	91	83
Windrichtung u. Windstärke	S.O. stille.	N.W. f. schwach.	W. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	2,4	—

Nachts und Nachmittags etwas Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 27. April 1885.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 168 Rm.	50 Pf.	Amsterdam 168,75—80 bz.	
Dukaten . . . 9	55	London 20,43 bz.	
20 Frs.-Stücke . . 16	18	Paris 80,55 bz. G.	
Sovereigns . . . 20	41	Wien 161,65 bz. G.	
Imperiales . . . 16	73	Frankfurter Bank-Discount 4½/100.	
Dollars in Gold . 4	21	Reichsbank-Discount 4½/100.	

Aus dem Reiche.

*** Deutscher Reichstag.** (86. Sitzung vom 27. April.) Bei Beginn der heutigen Sitzung des Reichstages erklärte der Präsident: Nachdem ich bei überaus schwachem Besetzung mehrerer Urlaubsgesuche bewilligt habe, bin ich nun zu meinem Bedauern nicht mehr in der Lage, meinerseits weitere Urlaubsgesuche zu bewilligen, wenn nicht ganz besonders dringende Umstände vorliegen, und schlage dem Hause vor, bei solchen Urlaubsgesuchen, die das Haus zu bewilligen hat (wenn der Urlaub über 8 Tage dauern soll), fortan das gleiche Verfahren eintreten zu lassen. — Die zweite Beratung der Zolltarifnovelle wird fortgesetzt und zwar bei der Position: „Raps, Rübsaat, Del, Fette.“ — Die Commission schlägt die Erhöhung des Zolles auf Raps von 30 Pf. auf 1 Mk. vor; die „Freie Vereinigung“ beantragt dagegen einen Zoll von 3 Mk. — Abg. Sattler (nat.-lib.) beantragt, die Baumwollensaat zollfrei zu lassen. — Abg. Scipio (nat.-lib.) beantragt einen Rapszoll von 2 Mk., Abg. Graf Stolberg (cons.) schlägt vor, den Zoll für Raps und Rübsaat auf 3 Mk., für Mohr auf 2 Mk. zu erhöhen. — Abg. v. Wedell-Malchow (deutsch-cons.) empfiehlt die Commissions-Vorschläge. — Staatssecretär Burckhardt bemerkt, die Regierung habe zu den Anträgen noch keine Stellung nehmen können, doch erscheine eine weitgehende Erhöhung des Raps- und des Rübsaatzolles bedenklich, weil sie ohne Zweifel zur Consequenz höherer Delzölle führen müssen, letztere aber bezüglich Italiens und Spaniens durch die Handelsverträge gebunden seien. — Abg. Brömel (deutsch-freil.) spricht gegen die Erhöhung des Rapszolles und warnt auch vor einer Vertheuerung der mineralischen Schmieröle durch Zollerhöhungen; Redner stellt einen Antrag in dieser Richtung. — Abg. Scipio rechtfertigt seinen Antrag. — Abg. Frege (deutsch-cons.) befürwortet gewisse Zollerleichterungen bezüglich des Benzins, Ligroins, Petroleum und des Theers. — Abg. Schrader (deutsch-freil.) meint, die Consequenzen der Rapszollerhöhungen ließen sich z. B. noch gar nicht übersehen, deshalb solle der Reichstag ein Non liquet sprechen oder doch wenigstens in dieser Session die Zollerhöhung ablehnen. — Abg. Wörmann (nat.-lib.) bittet, den Zoll auf Kopa und Erdnüsse nicht zu erhöhen, um diese noch sehr junge Industrie zu schonen und zu ermuntern. — Abg. Sattler (nat.-lib.) befürwortet seinen Antrag, welcher die im Handelsstammbezirk Harburg existierende Industrie, Del aus Baumwollensamen zu gewinnen, schützen solle. — An der weiteren Debatte betheiligten sich die Abgg. Udo Graf zu Stolberg, Langerhans, Freiherr von Landsberg-Steinfurt, Gamp, Dirichlet, Lucius, Meyer (Halle) und Windthorst. — In der Abstimmung werden alle Amendements abge-

lehnt und die Anträge der Commission bezüglich der Positionen Raps, Rübsaat und Del unverändert angenommen. — Hierauf wird der Antrag Sattler, die Baumwollensaat zollfrei zu lassen, angenommen. — Auf Bismarck und Cocosnussöl beantragt die Commission einen Zoll von 2 Mk. zu legen. — Abg. Richter (deutsch-freil.) beantragt, beide ganz zollfrei zu lassen im Interesse der Förderung der Colonialpolitik, bei welcher beide Oele eine bedeutende Rolle spielen würden. — Der Antrag Richter wird abgelehnt und der Commissionsantrag angenommen. — Die Position 15 wird in der von der Commission vorgeschlagenen Fassung angenommen, mit Ausnahme des Titels „Bachs“, welcher unter einer besonderen Position einen Zollsatz von 15 Mk. erhält. — Stearinsäure, Palmittinsäure, Paraffin und Walrat werden mit einem Zollsatz von 10 Mk. belegt. — Dann folgt die Beratung des Petroleumzolles. — Abg. Racké (Centr.) beantragt die Herabsetzung des bestehenden Zolles von 6 auf 3 Mk.; der Antrag Racké wird abgelehnt. — Die zu der Position „Petroleum“ beantragte Anmerkung über Freilassung von Mineralöl zur Herstellung von Benzin u. s. w. wird im Wesentlichen angenommen. — Fortsetzung der Beratung der Zolltarifnovelle Dienstag Mittag um 12 Uhr.

Vermischtes.

— (Vom Kaiser.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt aus Berlin, 27. April: Als der Kaiser gestern Nachmittag vor der englischen Botschaft vorbeifahren und ausgefahren war, sprang ein vorübergehender junger Mensch auf den Wagentriff. Derselbe wurde als ein 17-jähriger taubstummer Porzellanmaler aus Berlin recognoscirt, der in einem vorübergehenden Anfall von Geisteschwäche gehandelt hatte.

— (Unglücksfall.) In Karlsruhe ist Herr Oberst von der Marwitz, Chef des Generalstabs vom 14. Armee-Corps, in Folge eines unglücklichen Sturzes vom Pferde gestorben.

— (Berliner Gerichtsscene.) Eine robuste Gestalt mit aufgedunsenem, geröthetem Gesicht erschien im Sitzungszimmer des Schöffengerichts, um sich wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt zu verantworten. Es war der Maurergeselle D., der schon öfter mit der „Staatsgewalt“ in kleine Conflicte gerathen ist. „Sie thäten am besten, wenn Sie uns ein reumüthiges Geständniß ablegten“, sagte der Vorsitzende wohlwollend zu ihm. — „Ja bin nicht abgeneigt, vor Gott und vor't Gericht 'n offenkundiges Geständniß abzugeben“, erwiderte der Angeklagte. — Vors.: Sie räumen also den Ihnen zur Last gelegten Widerstand ein? — Angekl.: Ja denke, Sie wollen 'n Teständniß. — Vors.: Ja wohl. Sie erklären sich ja zu demselben bereit. — Angekl.: Sehr richtig, Herr Gerichtshof, und ich will doch sofort Ihre Neubefehle befolgen. — Vors.: So rüden Sie doch endlich mit dem Geständniß heraus. — Angekl.: Na, denn passen Sie auf. Ich bin 'n verfluchter Kerl, der sich alleweil 'n ganz respectablen Trampus leistet. — Vors.: Ihre Trunkucht hat sie schon wiederholt auf die Anklagebank gebracht und doch sind Sie noch nicht klüger geworden. — Angekl.: Wer nicht liebt Wein, Weib und Jeleand, der bleibt 'n Narr sein Leben lang, sagt Schiller, und indem ich mir von der jöthlichen Poesie nicht will 'n Narren schimpfen lassen, werfe ich recht ofte 'n anständigen Nachenputzer hinter die Binde, wo es doch mit 'n Wein so 'ne Sache 's. — Vors.: Kommen Sie endlich zur Sache. — Angekl.: Zu was vor 'ne Sache? — Vors.: Ich meine den Widerstand, wegen dessen Sie angeklagt sind. — Angekl.: Ich habe doch Niemanden nicht widerstanden. — Vors.: Sie wollten ja ein Geständniß ablegen. — Angekl.: Herrje, ich rede ja von, der ich mir dazumal 'n niederträchtigen Affen jeloost hab'. — Vors.: Deshalb sind Sie ja nicht angeklagt. — Angekl.: Ganz meine Meinung, Herr Gerichtshof, jedennoch wenn Sie jefälligst im Zeiste meine dazumalige Trunkenucht überlegen, denn will ich wetten, der Sie gleich 'n Spurius von meiner Unschuldigkeit haben werden. — Vors.: Sie wollen uns doch nicht etwa glauben machen, daß Sie sinnlos betrunken waren? — Angekl.: Ob ich bet will, ich wackelte uff dem jungen Trittoar. — Vors.: Der Grenadier, der an jenem Abend vor der Alexanderkaserne Wache stand und dessen Befehle, Sie möchten Ihres Beiges weiter gehen, Sie nicht Folge leisteten, behauptet, Sie wären wohl angeheitert, aber nicht sinnlos betrunken gewesen. — Angekl.: Wie kann der Herr Grenadier so was sagen, wo ich doch zu ihm nur so jellast habe. — Vors.: Wenn Sie sich dessen erinnern, daß Sie jellast haben, so können Sie nicht sinnlos betrunken gewesen sein. — Angekl.: Ich sage Ihnen, Herr Gerichtshof, ich habe so jellast, der ich selber nicht verstanden habe. — Vors.: Ich will ja zugeben, daß Sie betrunken waren, aber von Ihrer angeblichen Besinnungslosigkeit kann ich mich nicht überzeugen, so lange Sie sich selbst an Ihr Lallen erinnern. — Angekl.: Jut, denn erinnere ich mir an jar nicht mehr. — Vors.: Sie gestanden aber diese Erinnerung soeben ein. — Angekl.: Ich dementire mir. — Das Dementi nückte aber dem guten Mann nichts, denn der Gerichtshof nahm auf Grund der Zeugenaussagen an, daß der Angeklagte dem Wachtposten trotz dessen wiederholter Aufforderung, weiterzugehen, bei vollem Bewußtsein den Gehorsam verweigerte und sich gegen seine Arretirung sträubte. Das Urtheil lautete mit Rücksicht auf die mehrfachen Vorstrafen des Angeklagten auf 14 Tage Gefängnis.

— (Fischlerstrafe.) In Königsberg legten am Montag gegen 800 Fischlergesellen die Arbeit nieder.

— (In dem Danziger Mordprozeß) wurde der Fleischermeister Behrendt in Folge des Wahrspruches der Geschworenen von der Anklage der Ermordung des Knaben Cybula freigesprochen und sofort in Freiheit gesetzt.

— (Immer schon Etwas.) Zu einem General kam ein stämmiger Recrut. „Du bist doch kein Säuser, kein Schlemmer, kein Spieler, Burche?“ fragte der strenge Kriegskommissar. — „Nein, Herr General!“ war die Antwort. — „Aber Du bist doch ein wackerer Kerl, der seinen Brantwein vertragen kann.“ — „Und war's ein Eimer voll!“ entgegnete der Recrut dreifi.